

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

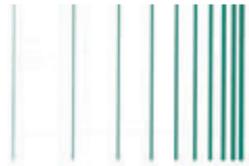


Nummer 14 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 5. April 2007

Richtfest am Remsbogen

Angerichtet – ausgerichtet



Galerie Stihl Waiblingen

Es wird ein Fest werden: Im wahren Sinn des Worts lädt die Stadt Waiblingen am ersten Mai-Wochenende von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal an den Remsbogen in Waiblingen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwechslungsreichen Programm ein Richtfest für die Kunst gefeiert. Das Programm beinhaltet verschiedene Workshops für Kinder, Vorträge unter anderem mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, einen Festabend im Kunstzelt, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Südungarn ist. Am Sonn-



Kunstschule Unteres Remstal

tag wird mit der Großveranstaltung „Remstotal“ das gesamte Remstal zum Erlebnispark – außer den neu gestalteten Remsterrassen bietet Waiblingen den „BuchMarktPlatz“ in der historischen Innenstadt. Außerdem wird das Zeit von 11 Uhr bis 22.30 Uhr bewirte. Zur Mittagszeit bitten die Gäste aus der Partnerstadt zu einer ungarischen Spezialität zu Tisch, nämlich zum gemeinsamen Fischsuppe-Essen.

Von 14 Uhr bis 17 Uhr werden im halbstündlichen Rhythmus Führungen durch die Baustellen von Galerie und Kunstschule angeboten und um 19.30 Uhr wird zur Podiumsdiskussion „Architektur für die Kunst und Stadtplanung“ eingeladen. Der Montag beendet das ereignisreiche Wochenende für die Kunst mit einem Feuerwerk um 21.30 Uhr im Baustellenbereich.

Überdies ist das viertägige Projekt „Temporäre musikalische Lebensform Zelt“ im Kunstzelt geplant, das am Sonntagabend mit Einblicken in die jeweilige künstlerische Schaffensweise mit Wortbeiträgen und kurzen Performances endet. Zusätzlich präsentieren sich die Projektgruppen der Kunstschule „4 zwischen Häckermühle und Kunst“ und „Der Weg ist das Ziel“.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und zum Kinderprogramm ist frei. Die Veranstaltungsserie und das künftige Ausstellungsprogramm der Galerie Stihl Waiblingen werden von der Eva-Mayr-Stihl Stiftung gefördert.

Das Kunstzelt wird auf dem Parkplatz Wasen stehen, der über einen Fußgängersteig mit der Baustelle verbunden ist. Besuchern wird empfohlen, die Parkplätze im Bereich des Bürgerzentrums und beim Hallenbad zu benutzen. Eröffnet wird die Galerie Stihl Waiblingen im Mai 2008, dann zieht auch die Kunstschule Unteres Remstal in ihr neues Domizil ein.

Gemeinderat und Stadt

Frohe Ostern!

Ein frohes Osterfest wünschen der Gemeinderat und die Stadtverwaltung Waiblingen allen Bürgerinnen und Bürgern!

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg teilt mit:

2,5 Millionen Euro für Städtebauförderung

Für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Kernstadt III“ erhält die Stadt Waiblingen Finanzhilfen des Landes Baden-Württemberg in Höhe von zwei Millionen Euro, das hat das Wirtschaftsministerium der Stadt am 28. März 2007 mitgeteilt. Diese Gelder werden bewilligt, um „dezentrale Versorgungsfunktionen im Bereich Handel und Dienstleistungen am Rand der historischen Altstadt“ zu stärken, schreibt Wirtschaftsminister Pfister, darüber hinaus aber auch zur „Förderung des kulturellen Bereichs“, insbesondere der Galerie Stihl am Remsbogen, und zur Schaffung öffentlicher Stellplätze.

In Waiblingen wird außerdem die Sanierung des Ortskerns Beinstein mit einer Finanzhilfe von weiteren 500 000 Euro in das Landes-Sanierungsprogramm aufgenommen. Im Zusammenhang mit dieser städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme soll die Ortsmitte durch die Modernisierung von Gebäuden gestärkt und Wohnraum-Reserven durch das Umnutzen von Scheunen- und Nebengebäuden mobi-



Die fünf Waiblinger Ortschaften stehen für fünf individuelle Gemeinden – die dennoch vieles gemeinsam haben. In den im Gemeinderat vorgestellten Ortsentwicklungsplänen kommt beispielsweise zum Ausdruck, dass alle Ortschaften ihren Kern aufwerten und auch für die Senioren etwas tun wollen. Fotos: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Montage: Mogck

Ortsentwicklungspläne für Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt vorgestellt

Manches Übereinstimmende und viel Individuelles

(dav) Auf den ersten Blick wünschen sich alle Waiblinger Ortschaften ähnliche Projekte für die Zukunft und planen Übereinstimmendes, um den „Flecken“ auf einen guten Weg ins Jahr 2020 zu bringen: die Verschönerung des Ortskerns, mehr Treffpunkte für Jung und Alt, generationenübergreifendes Wohnen, weniger Straßenverkehr, verbesserten Einzelhandel und nicht zuletzt mehr Freizeitwert in geschützter Landschaft. Das ist bei der Vorstellung der Ortsentwicklungspläne in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 29. März 2007, zum Ausdruck gekommen. Doch die Schwerpunkte liegen überall anders und es gibt auch jede Menge individuelle Pläne und Wünsche, schließlich hat jeder einzelne der fünf „Satelliten“ seine Besonderheiten, Schönheiten und Eigenarten.

In Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt leben in etwa gleich viele Menschen wie in der Kernstadt von Waiblingen. Wie deren Zukunft aussehen soll, haben sie selbst mitbestimmt. „Es war uns sehr wichtig, die Impulse aus der Bürgerschaft aufzugreifen!“ betonte Oberbürgermeister Hesky. Begleitet wurden die Ortschaftsräte, die Einwohner und die Verwaltung von externen Planungsbüros sowie vom Fachbereich Stadtplanung im Baudezernat. Sämtliche Ortsentwicklungspläne wurden mit dem Stadtentwicklungsplan (Step) abgestimmt, sie gehen aber detaillierter auf die spezifische Lage vor Ort ein. Die Vorgehensweise war überall ähnlich: Die organisatorischen Abläufe innerhalb der Ortsentwicklungspläne wurden stark an diejenigen des „Steps“ angelehnt, um Übereinstimmungen und Verzahnungen erzielen zu können.

In Arbeitskreisen befassten sich die Bürgerinnen und Bürger seit einem Jahr mit den Themenbereichen Wohnen, Mobilität, Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel, Landschaft, Freizeit, Tourismus, Kultur, Bildung, Soziales, Sport. Nach den Haushaltsberatungen konnten die Ortsentwicklungspläne nun im Gemeinderat vorgestellt werden. Sie sind zwar „fertig“, bleiben aber, wie der „Step“, ein dynamischer Prozess. Die Projekte – allesamt mit Maß und Ziel benannt und keine Utopien – sind nach Dring-

lichkeit abgestuft, so genannte Schlüsselprojekte sollen so rasch wie möglich in die Tat umgesetzt werden.

Beinstein mit neuem Wengert

Beinstein ist die kleinste der fünf Ortschaften, dafür aber die älteste Weinbaugemeinde im Remstal. Diesem Ruf will sie, wie Ursula Tinkl, Freie Stadtplanerin aus Esslingen, erklärte, mit dem neu im Steinbruch Munz anzulegenden Wengert „Kirchacker“ wieder gerecht werden. Der Platz in der Ortsmitte soll großzügiger, eleganter und „festtauglich“ sowie mit dem Restaurant oder Café „Alte Scheuer“ belebt werden; ein Fußweg könnte den Ortskern mit der Remsgartenstraße verbinden. Eine Verkehrszählung ist schon vorgenommen worden, um in der Kleinhappacher Straße für mehr Ruhe sorgen zu können. Weitere dringende Wünsche sind der Allwetter-Sportplatz, ein Rems-Talau-Radweg und eine Ganztagsbetreuung in der Grundschule.

„Tradition und Natur, lebendige Ortschaft im Grünen“ – Bittenfeld

Die Schillerstraße ist es, die die Bittenfelder besonders bewegt, das machte Karl Haag vom Büro „Wick + Partner“ in Stuttgart deutlich, als er die 13 Schlüsselprojekte der insgesamt 26 Projekte nannte. Sie neu zu gestalten, gehe frei-

lich nicht in einem Zug, es gelte, bei der Gestaltung Schwerpunkte zu setzen. Entwickelt werden soll außerdem in der historischen Ortsmitte ein Dorplatz, dazu ein passendes Parkierungskonzept. Die vielen leer stehenden Bittenfelder Scheunen harren ebenso wie die zahlreichen Gassen und Winkel auf eine Neubelebung. Die Zipfelbachwiesen sollen gestaltet werden, und ein durchgängiges Wegenetz entlang dem Zipfelbach soll zum Spazierengehen verlocken. Bittenfeld werde zum regelrechten Drei-Bäche-Ort, denn Zipfel-, Kleewiesen- und Horgenbach prägen die nördlichste Waiblinger Ortschaft.

Hegnach bekommt mehr Mitte

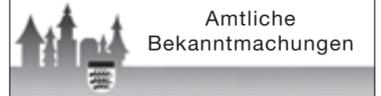
Eine „betonhaltige Sprache“, die nachdenklich mache, spreche Hegnach, meinte Professor Sebastian Zoeppritz von „ORplan“ in Stuttgart und verwies auf das Rathaus und die umliegenden gendigen Gebäude aus den 70er-Jahren; die Ortsmitte sei nicht genügend ausgeprägt. Fortsetzung auf Seite 6

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Zwar spät – aber nicht zu spät – wurde von den die Gebäudesubstanz der Häckermühle untersuchenden Fachleuten der statische Zustand des Bauwerks als miserabel und die Restwerte an Denkmaleigenschaft als so gering empfunden, dass selbst der Vertreter der höheren Denkmalbehörde feststellen musste, dass das Gebäude nicht mehr als Denkmal eingestuft werden kann. Keinesfalls wurde der status quo absichtlich durch massive Eingriffe in die Standfestigkeit des Hauses herbeigeführt! Denn sonst hätte man schon beim Ideenwettbewerb für die Galerie und die Kunstschule keine Rücksicht auf die Häckermühle genommen. Dann wären wohl die beiden „Kieselsteine“ oder zumindest deren Eingangsbereiche anders platziert worden. Durch die neue Situation galt es abzuwägen, ob mit erheblichen Finanzmitteln, deren Höhe nicht voraussehbar wäre, eine Sanierung dieser maroden Bausubstanz durchgeführt werden oder ob eine nunmehr mögliche Kehrtwendung zu einem Neubau vollzogen werden soll. Der Gemeinderat hat sich aus gutem Grund für letzteres entschieden.

Sicher ist es bedauerlich, dass wieder ein altes, zum historischen Stadtbild gehörendes Gebäude abgebrochen werden muss. Dies ist aber wirklich der einzige Grund, dem ehemaligen Baudenkmal nachzutruern. Das einstimmige Votum für einen Neubau bringt folgende Vorteile: Die Neuplanung kann bedarfsgerecht und barrierefrei für das Museumscafé erfolgen. Die Baumasse kann der Situation am Übergang zur Altstadt angepasst werden. Nicht zwangsweise muss die Museumsverwaltung integriert werden, da hierfür auch andere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Baukosten können klar berechnet werden, es gibt kein Fass ohne Boden, wie dies bei einer Sanierung zwangsläufig üblich ist. Die Bauzeit



Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 17. April 2007, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Protokoll
2. Bürgerinnen-Fragerunde
3. Jahresplanung
4. Gespräch mit VHS-Leiterin Knülle, Mentoringprojekt
5. Kampagne Familie – WKZ
6. Bericht Bahnhofbegehung
7. Feedback 8. März
8. Bericht aus den Mitgliedsorganisationen
9. Verschiedenes

Krämermarkt am 10. April

Stände in der Innenstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 10. April 2007, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt in Waiblingen wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt anders

Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: In Richtung Galgenberg fährt der Bus im Frühverkehr durch die Talstraße. Tagsüber fährt der Bus über die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum/Remsbrücke“. In die Gegenrichtung Richtung Bahnhof wird die übliche Route über die Haltestelle „Marktgasse“ gewählt. Die Haltestellen „Rathaus“ und „Kegelplatz“ in Richtung Galgenberg entfallen ersatzlos an diesem Tag.

Bürgerbüro im Rathaus

Am Gründonnerstag geöffnet

Das Bürgerbüro ist am Samstag vor Ostern, 7. April 2007, nicht geöffnet, an Gründonnerstag, 5. April, sind die Mitarbeiterinnen aber noch wie gewohnt zu erreichen, nämlich von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr; und nach den Oster-Feiertagen wieder am Dienstag, 10. April, von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – Die regulären Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr; Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

ALI

Nach dem Stadtentwicklungsplan sind nun auch für jeden Teilort die Ortsentwicklungspläne verabschiedet. Bürger, Verwaltung und Ortschaftsräte haben ihre Ideen eingebracht, nun sind die Ziele für die nächsten Monate festgelegt, können jedes Jahr überprüft und fortgeschrieben werden. Es versteht sich, dass nicht jedes Ziel von allen mitgetragen werden kann, so lösen für unsere Fraktion eine Ostumfahrung von Hohenacker oder eine Ostanbindung der Gewerbegebiete von Hohenacker und Neustadt die Verkehrsprobleme in den zwei Ortschaften nicht. Eine neue Straße wird vielmehr noch mehr Verkehr in diesen Raum ziehen. Dies sehen wir an den Auswirkungen der Westumfahrung für die Ortschaft Hegnach.

Bei der neuen Ausschussbesetzung bin ich nun im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung (BSV), ich freue mich schon heute auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen (-innen) der anderen Fraktionen und Herrn Staab. Ein zentrales Thema in den nächsten Monaten wird die Ganztagsbetreuung unserer Kinder sein. Schulen und Verwaltung werden Konzepte aufstellen und weiter entwickeln, so dass der Tag für unsere Kinder optimal gestaltet wird. Dazu wird mehr Personal benötigt, vielleicht können auch Vereine integriert werden. Wichtig für mich ist, dass schon am Beginn an die pädagogische Fortbildung des Personals gedacht wird. Dies ist die Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Betreuung. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

Walter Klingler

Omi + Opi gesucht – Enkel gefunden
Der Generationen-Treff in Waiblingen zum Singen, Spielen, Erzählen und Fröhlich sein

KINDER und Senioren begegnen sich

Eine Aktion des Waiblinger Bündnis AKTIV FÜR FAMILIE

Omi + Opi gesucht

Sie haben Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und sind ohne Großeltern vor Ort

Sie brauchen ab und zu eine Betreuungsmöglichkeit für 1-2 Stunden pro Woche

Sie suchen Kontakt zu Ersatzgroßeltern zum "Schwätzen und Spielen"

Enkel gefunden

Sie haben keine oder nur weit entfernte Enkelkinder, hätten aber gerne Kontakt zu Kindern

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und Lust und Zeit, 1-2 Stunden pro Woche mit ihnen zu spielen

Sie möchten ihre Erfahrungen und Kenntnisse weitergeben

Wir freuen uns auf Sie!
Der Waiblinger Treff für Mütter, Väter, Kinder und Senioren findet jeden Freitagvormittag in der fbs-Waiblingen statt. Hier wird gespielt, gelacht, erzählt, gezeigt ...

Mehr Informationen dazu?
Gerne erzählen wir Ihnen mehr darüber am Telefon:

Stadt Waiblingen - Beauftragte für Chancengleichheit ☎ 07151-5001 278

Familienbildungsstätte fbs ☎ 07151-515 83

Freiwilligenagentur "Wir für Sie" ☎ 07151-98155 39

Jeden Freitag von 9.30 - 11.30 Uhr
Familienbildungsstätte fbs - Waiblingen - Karlstraße 10

Miteinander der Generationen erlebbar gemacht – „FBS“ wird Treffpunkt für Jung und Alt

Die einen haben es im Überfluss, die anderen haben dringend Bedarf daran, an Zeit, Geduld, Phantasie, Erfahrung ... und noch so manches mehr, was man tüchtigen Großeltern als naturgegeben anheim stellt. Die einen, das sind jene Senioren, die sich Enkelkinder wünschen, die anderen, das sind Kinder und Eltern, die sich Großeltern mit all den genannten Vorzügen wünschen. Die Lösung des Problems heißt in Waiblingen von Juni 2007 an „Kinder und Senioren begegnen sich“. In der Familien-Bildungsstätte wird diese Plattform der Generationen angesiedelt sein und genutzt wird sie voraussichtlich freitagvormittags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Das „Waiblinger Bündnis aktiv für Familie“ hat dieses Angebot im Zusammenhang mit der Wohnform „Mehrgenerationenhaus“ aus der Taufe gehoben. Bis zu drei Jahre alt können die Kinder sein, die von den „Ersatzomas“ und „Ersatzopas“ betreut und unterhalten werden und die auf ihre Weise die Seniorinnen und Senioren unterhalten. Ein echtes Arrangement auf Gegenseitigkeit jedenfalls, bei dem sich die Eltern gestrotzt um andere Dinge kümmern können. Eine erfahrene pädagogische Kraft wird diesem Team vorstehen. Am Samstag, 7. April 2007, lädt die Familien-Bildungsstätte um 19 Uhr zu einem Informationsabend ein. Unter ☎ (07151) 5001-278 gibt es bei der Beauftragten für Chancengleichheit Wissenswertes zum Thema sowie unter ☎ 5 15 83 bei der Familien-Bildungsstätte und unter ☎ 9 81 55 39 bei der Freiwilligenagentur „Wir für Sie“.

Der Recyclinghof und die angrenzende Problemüll-Sammelstelle in der Düsseldorfstraße sind am Samstag vor Ostern, 7. April 2007, von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Der Hackelsplatz im Gewerbegebiet „Eisental“ bleibt an diesem Tag geschlossen. Die Wertstoffhöfe auf den Deponien im Kreis sind wie üblich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr offen.

Nach fünf Jahren

Jubiläums-Angebote der „Insel“

Seit fünf Jahren haben sich das Jugend-Gästehaus „Insel“ des Berufsbildungswerks Waiblingen mit seinem gastronomischen Angebot und der „Inseladen“ mit seiner bunten Verkaufspalette an Ausbildungsprodukten fest etabliert: Junge Menschen mit Lernbehinderungen werden dort praxisnah zu Fachkräften für Gastronomie, Küche und Verkauf ausgebildet. Das kleine Jubiläum feiert der Ausbildungsbetrieb, den viele als regelmäßigen Mittagstisch oder Fundgrube für Geschenke nutzen, mit Veranstaltungen, die übers ganze Jahr verstreut sind. In den Wochen bis zum 27. April heißt es „Sie wünschen – wir kochen!“ Gäste wählen ihr Lieblingsgericht und gewinnen dabei ein Gratisessen.

Saison hat begonnen

Apothekergärten wieder offen

Der Waiblinger Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist wieder geöffnet. Bis Ende Oktober ist das Kräutergärtchen dann täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen. Die grüne Oase inmitten der City in enger Nachbarschaft zum Pfarrgarten, der nur wenige Stufen in Richtung Kurze Straße hinauf entfernt ist, lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Vom hölzernen Pavillon aus reicht der Blick weit über die Erlennisse bis in die Talauflänge hinaus. Geplant sind auch wieder regelmäßige Führungen, die erste ist für Samstag, 26. Mai, um 10 Uhr gedacht.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Müllabfuhr-Termine verschieben sich an Ostern

Die AWG macht auf die geänderten Abfuhrtermine für Mülltonnen in der Osterzeit aufmerksam. In der Kernstadt werden die 770- und 1 100-Liter-Restmüll-Container einen Tag später als gewohnt, also am Mittwoch, 11. April, geleert. In den Ortschaften wird der Termin der 770- bzw. 1 100-Liter-Container, die wöchentlich zur Leerung an der Reihe sind, auf Donnerstag, 5. April, vorverlegt. Die Restmülltonnen, die im Zwei-Wochen-Rhythmus abgeholt werden, sind in der gesamten Stadt einen Tag später als üblich, also am Mittwoch, 11. April, an der Reihe.

An Container-Standorten

Einwurfzeiten beachten!

Die Stadt bittet Benutzer der Wertstoff-Container, auf die Anwohner Rücksicht zu nehmen. In sämtliche Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer Flaschen oder Papier mit dem Auto anliefern, muss den Motor abstellen und das Radio abschalten. Informationen gibt es beim Umweltschutz-Beauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, unter ☎ 5001-445.

Lücke nach S-Bahn um 0.49 Uhr zu Spätbus fährt in die Ortschaften

Im Anschluss an die letzte S-Bahn, Anknüpfung um 0.49 Uhr am Bahnhof Waiblingen, fährt die Linie 201 Waiblingen-Bittenfeld samstags und sonntags sowie an Feiertagen um 0.55 Uhr eine Zusatzfahrt vom Bahnhof Waiblingen nach Beinstein, Neustadt, Hohenacker und Bittenfeld und dies zunächst befristet auf das Jahr (dadurch ergibt sich auch eine zusätzliche Fahrt um 0.05 Uhr von Bittenfeld nach Waiblingen). Damit ist die Lücke zwischen der bisher letzten Busverbindung der Linie 201 um 23.35 Uhr vom Bahnhof Waiblingen aus in die Ortschaften und der Möglichkeit, das Rufauto vom Waiblinger Bahnhof aus im Anschluss an die Nachtbusse N 30 und N 20 um 2.03 Uhr und um 3.13 Uhr und 4.23 Uhr aus Stuttgart zu nutzen, geschlossen worden. Hegnach wird durch das Rufauto um 0.55 Uhr versorgt. Der Fahrpreis für Jugendliche mit VVS-Ticket ist ausschließlich bei dieser Verbindung halbiert.

Nachtbus

Die Region hat mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2006 einen dritten Nachtbus eingerichtet. Am Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen können drei Verbindungen genutzt werden. N 20 und N 30 fahren um 1.40 Uhr, um 2.50 Uhr und um 4 Uhr ab Schlossplatz zum Waiblinger Bahnhof (Fahrzeit 23 min). N 30 fährt dabei wieder über Korb. Dies bedeutet, dass auch auf der Korber Höhe, Haltestelle Finkenberg, ausgestiegen werden kann.

Rufauto

Dienstag bis Freitag fährt das Rufauto wie bisher im Anschluss an die letzte S-Bahn um 0.55 Uhr in alle Ortschaften. Samstags und sonntags fährt das Rufauto ab dem Bahnhof Waiblingen im Anschluss an den Nachtbus um 2.05 Uhr, 3.15 Uhr und 4.25 Uhr nach Beinstein, Hegnach und Bittenfeld. Die Korber Höhe und Neustadt sowie Hohenacker werden über den Nachtbus versorgt. Das Rufauto fährt nur, wenn sich Fahrgäste 30 Minuten vor Fahrtbeginn unter ☎ (07151) 5 42 43 oder (0177) 5 42 43 00 anmelden. Fahrgäste können nur am Waiblinger Bahnhof ins Rufauto steigen. Sie werden zu den Bushaltestellen befördert. Der Fahrpreis entspricht den jeweils gültigen Einzelfahrscheinen im Buslinienverkehr zuzüglich eines Komfortzuschlags. Im Jahr 2007 beträgt der Fahrpreis 3,35 Euro.

Praktischer Fahrplanmerker erhältlich

Der praktische Fahrplanmerker, eine Serviceleistung der Stadt Waiblingen, präsentiert dem ÖPNV-Nutzer das vielfältige Waiblinger Angebot auf einen Blick. Er gibt einen Überblick über das Liniennetz der Stadt Waiblingen mit Haltestellen und Fahrzeiten und ist in allen Waiblinger Rathäusern erhältlich, in den Bussen sowie in der Touristinformation, Lange Straße 45, und in den städtischen Büchereien. Infos gibt es auch im Internet unter www.waiblingen.de oder bei Klaus Läßle von der Abteilung Bürgerdienste Umwelt, unter ☎ (07151) 5001-445, E-Mail klaus.laepfle@waiblingen.de.

Bauarbeiten in Waiblingen

Neuer Belag in der Steinbeisstraße

In der Steinbeisstraße in Waiblingen wird in der Woche nach Ostern von Dienstag, 10., bis Freitag, 13. April 2007, die Fahrbahndecke auf Höhe des Berufsschulzentrums erneuert.



Tiefbauarbeiten in der Andreästraße

In der Andreästraße im Bereich zwischen Schmidener- und Fuggerstraße werden die Gas- und Wasserleitungen von den Stadtwerke Waiblingen erneuert. Die Tiefbauarbeiten dauern von Montag, 16. April, bis voraussichtlich Montag, 14. Mai 2007. Im Anschluss wird der komplette Straßenbelag auf einer Fläche von 500 Quadratmeter erneuert. Bis Ende Mai sollen die Bauarbeiten beendet sein.

Busse fahren nicht durch Hausgärten

Die „Hausgärten“ sind wegen der Baustelle für einen Neubau bis voraussichtlich 30. April

2007 für den Verkehr gesperrt. Die Zu- und Abfahrt zu den Gebäuden Hausgärten 1 bis 9 und zur Baustelle erfolgt durch die Schmidener Straße. Die Gebäude Hausgärten 13 bis 33 sind durch die Weingärtner Vorstadt und Gerberstraße zu erreichen. Der Verkehr wird stadtauswärts durch die Schmidener- und Talstraße umgeleitet.

Die Busse der Linie 208 halten an den Haltestellen Kegelplatz und Hausgärten. Es werden die bekannten Haltestellen bedient. In Richtung Galgenberg fährt der Bus im Frühverkehr wie bisher durch die Talstraße zum Wasen und Galgenberg; von 8.34 Uhr an verkehren die Busse ab Bahnhof über die Haltestellen Rathaus, Kegelplatz, Galgenberg. An Markttagen im Frühverkehr wie bisher durch die Talstraße zum Wasen und Galgenberg; von 8.34 Uhr an ab Bahnhof durch die Schmidener Straße zur Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke) und Galgenberg. Die Haltestellen Rathaus und Kegelplatz entfallen während der Marktzeit. Dafür werden die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum (Remsbrücke) bedient. In Richtung Bahnhof fahren die Busse über den Kegelplatz, Marktgasse, durch die Gerberstraße und Hausgärten.

Recyclinghof am Samstag offen

Der Recyclinghof und die angrenzende Problemüll-Sammelstelle in der Düsseldorfstraße sind am Samstag vor Ostern, 7. April 2007, von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Der Hackelsplatz im Gewerbegebiet „Eisental“ bleibt an diesem Tag geschlossen. Die Wertstoffhöfe auf den Deponien im Kreis sind wie üblich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr offen.

In eigener Sache:

Redaktions-Schluss früher!

Wegen der Osterfeiertage muss der Redaktionsschluss für den „Staufer-Kurier“ aus produktionstechnischen Gründen geändert werden: Die Ausgabe 15 erscheint zwar regulär am Donnerstag, 12. April, aber für diesen „Staufer-Kurier“ sollten Sie Ihre Mitteilungen bis spätestens Gründonnerstag, 5. April, abgeben. Wir bitten die Vereine und Organisationen, dies zu beachten, denn später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus dem Notizbüchle

Stadt unterstützt Einzelhandel

Die Stadt Waiblingen habe den Einzelhandel mit der Einführung der so genannten „Brötchentaste“ an bewirtschafteten Parkplätzen – sie erlaubt kostenloses Parken für die Dauer einer halben Stunde – stark unterstützt. Das hat der Vorsitzende des Bunds der Selbstständigen, Ulrich Villinger, bei der Mitgliederversammlung des BdS am 15. März 2007 betont. Stadt, BdS und der Verein Innenstadt-Marketing wollten auch beim Thema Weihnachtsmarkt 2007 „alle Anstrengungen unternehmen, um die Attraktivität der Veranstaltung zu verbessern“. Überdies werde sich der BdS, so versicherte Villinger, gemeinsam mit dem Innenstadtmarketing für das Ausweiten der Ladenöffnungszeiten in Waiblingen einsetzen.

Noch mehr Klimaschutz

Die Stadt Waiblingen hat das Budget für das Klimaschutz-Programm für das Jahr 2007 von 75 000 Euro auf 125 000 Euro erhöht, um der ständig steigenden Nachfrage aus der Bevölkerung nach Finanzierungshilfen für die Wärmedämmung am Haus gerecht werden zu können. Darüber hat Oberbürgermeister Andreas Hesky die Mitglieder des Haus- und Grundbesitzervereins bei deren jüngsten Jahreshauptversammlung im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums informiert. Überdies habe die Stadtverwaltung erst vor kurzem eine kostenlose

und ehrenamtlich betriebene Energieberatung eingerichtet, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend über deren weitreichende Möglichkeiten zu informieren. Die Stadtwerke Waiblingen zählten außerdem mit ihren Sondertarifen, darunter dem „Toptarif“, mit zu den bundesweit günstigsten Stromanbietern und habe Kunden in der ganzen Region Stuttgart. Der Vorsitzende des Haus- Grundbesitzervereins, Helmut Geiger, sicherte zu, dass der Verein ebenfalls an der Beratung zur Energieeinsparung mitwirke; zum Beispiel könne der Gebäudeenergie-Pass über ihn bezogen werden.

„Crazy Chicken Newcomer Festival“ lockt 400 Besucher

Beim „Crazy Chicken Newcomer Festival“ am Freitag, 23., und Samstag, 24. März 2007, im Waiblinger Jugendzentrum, „Villa Roller“ sind zum neunten Mal in Folge sechs Nachwuchsbands an zwei Abenden gegeneinander angetreten, um sich der Auswertung durch eine professionelle Jury zu unterziehen. Der Preis für die Gewinnerband – eine Aufnahme im hauseigenen Tonstudio – ging diesmal an die fünfköpfige Gruppe „Teaching Kelly“. Die Jury begründete ihre Entscheidung damit, dass „Teaching Kelly“ am stimmigsten zueinander gepasst habe und auch instrumental „ein gutes Stück besser“ sei als die anderen Wettbewerbsteilnehmer. Jeweils 200 musikbegeisterte Jugendliche waren an den beiden

Abenden in die „Villa“ gekommen, um die Bands zu erleben. „Hardboiled Sissy“ aus Asperg hatte den Contest am Freitag eröffnet und das Publikum in die richtige Stimmung versetzt. Die überwiegende Mehrheit der Besucher wurde an diesem Abend von der zweiten Band – der Kapelle namens „Joshua Parade“ – überrascht: Die Meinungen über diese Formation gingen beim Publikum weit auseinander; ihre Musikrichtung betitelten die vier Jungs selbst als „Indiechaoscore“. Nach dieser etwas exotischen Darbietung folgten die 45 Minuten der Lokalmatadoren von „Karsten in Flames“ aus Waiblingen. Beim Publikum waren die Helden des Abends schnell gefunden und die Stimmung erreichte während dieser Darbietung ihren Höhepunkt. Die Jury teilte die Meinung des Publikums allerdings nicht.

Eingeleitet wurde die zweite Runde des „Crazy Chicken Festivals“ von der sechsköpfigen Band „Black the Sheep“ aus Fellbach. Die vier Jungs von „Thirteen“, allesamt Schüler des Salier-Gymnasiums in Waiblingen, erschütterten dann die „Villa“ in ihren Grundfesten. Die Band-Mitglieder hatten sich 2005 noch einmal pro Woche im hauseigenen Proberaum getroffen, um an ihrem Sound zu arbeiten. Aus den Jungs von damals ist eine ambitionierte Nachwuchs-Rockband geworden. Die fünf Mitglieder der Formation „Teaching Kelly“ legten im Anschluss ebenfalls einen super Auftritt hin – sie wurden Sieger des diesjährigen Wettbewerbs.

Ostermarkt in Waiblingen

Gewinner des Osterfeier-Malwettbewerbs stehen fest

Zahlreiche einfallreich gestaltete Osterfeier sind beim Malwettbewerb der MuT – Marketing- und Tourismus-GmbH am Sonntag, 25. März 2007, beim Waiblinger Ostermarkt entstanden. Der Jury fiel die Wahl der Gewinner nicht leicht. Doch die Stifter der Einkaufsgutscheine und des Waiblinger Maskottchens „Stauferle“, die Firmen Hess, Weißschuh und die MuT GmbH, waren so großzügig, dass mehrere kleine Künstler bedacht werden konnten. Die Osterfeier sind noch bis nach Ostern im i-Punkt in der Langen Straße 45 ausgestellt. Dort können die Eier auch wieder abgeholt werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Gewonnen haben:

Adrian Sauter, Saskia Spieß, Nela Biesinger, Frieda Knödler, Lea Fuchs, Dennis Untiet, Rahel Ferretti, Sören Kristel, Matilda Götzel, Golo Richter, Umberto Giordano, Shania Siemer, Eric Beller, Niklas Bubeck, Antonia Sauter, Ibrahim Oglu Sebrige, Anna Richter und Witold Reiss aus Waiblingen. Luisa Kress aus Korb, Robin Zerrer aus Erdmannhausen, Jennifer Gliesche aus Auenwald, Jenny Eisenmann aus Winnenden, Isabel Thümer und Dirk Metzger aus Weinstadt sowie Jasmina Johannes aus Schorndorf.

Touristinformation stark frequentiert

Zum ersten Male hatte die Touristinformation der Marketing- und Tourismus GmbH am Sonntag, 25. April, beim Ostermarkt geöffnet und war auch stark frequentiert. Bei sonnigem Wetter wurde das Glücksrad von den Besuchern gedreht und am Oster-Gewinnspiel teilgenommen. Den Gästen wurden durch Demo-CDs Eindrücke von verschiedenen Veranstaltungen vermittelt; Karten konnten selbstverständlich dazu gekauft werden. Viele Ostermarkt-Besucher nutzten die Gelegenheit, sich aus dem umfangreichen Angebot an Prospektmaterial von Waiblingen und der Region das für sie Interessante auszuwählen.

Die MuT dankt den Sponsoren – der Hegnacher Bank, Eier-Ludwig, dem Zeitungsverlag Waiblingen, Friedrichsbau Variété, Stage Entertainment, dem Bürgerzentrum Waiblingen, Kulturhaus Schwanen, „Herrn Stumpfes Zieh- & Zupf-Kapelle“ – für die zur Verfügung gestellten Gewinne: Eine Karte für „Die 3 Musketiere“, zwei mal zwei Karten für den Besuch im Friedrichsbau Variété, zwei Karten für „Herrn Stumpfes Zieh- & Zupf-Kapelle“, eine Doppel-CD und ein T-Shirt mit „Herrn Stumpfes Zieh- & Zupf-Kapelle“, zwei Karten fürs Kulturhaus Schwanen, zwei Karten fürs Bürgerzentrum, dreimal ein Essig- und Öl-Set. Die Gewinner des Oster-Preisrätsels wurden ausgelost und wurden inzwischen schriftlich benachrichtigt.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 11. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. Am Mittwoch, 18. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. Am Mittwoch, 25. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 5 52 95. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 10. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 16. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 23. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Michael Frons, ☎ 3 17 44. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 11. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volker-escher@web.de. Am Montag, 16. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Montag, 23. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 23. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 5 63 71. Am Donnerstag, 19. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 16., und 30. April, sowie am Montag, 14. Mai, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 5. April: Rolf Stumm und Lilli Stumm geb. Flinspach, Kehlenweg 1 in Beinstein, zur Goldenen Hochzeit. Karl Sibold und Käthe Sibold geb. Teschner, Donauschwabenstraße 6, zur Diamantenen Hochzeit.
Am Freitag, 6. April: Lina Rodehau geb. Twisterling, Beinstener Straße 8/1, zum 80. Geburtstag. Dr. Friedrich Brugger und Auguste Brugger geb. Kathan, Schlesierweg 11, zur Goldenen Hochzeit. Joachim Schumann und Herta Schumann geb. Gundelfinger, Heinrich-Küderli-Straße 22, zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 7. April: Maria Behm geb. Kozyra, Lange Straße 63, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 8. April: Herbert Stiller, Salierstraße 33, zum 90. Geburtstag. Gerhard Teschner, Hauflerweg 14 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 10. April: Anna Ebert geb. Beß, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 95. Geburtstag. Gerda Seybold geb. Memminger, Im Sämann 65, zum 92. Geburtstag.
Am Mittwoch, 11. April: Karl Merz, Amselweg 1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.
*
Renate Biller, Reinigungskraft bei der Stadt Waiblingen, feiert am Donnerstag, 5. April 2007, ihren 50. Geburtstag.

Häckermühle hat Denkmalcharakter eingebüßt – Oberbürgermeister Hesky: „Uns tut das außerordentlich leid“

Bitter für alle: Weingärtner Vorstadt 16 wird geschleift

(dav) Die Waiblinger Häckermühle muss geschleift werden – sie hat ihren Denkmalcharakter eindeutig eingebüßt und befindet sich überdies in einem solch schlechten Zustand, dass sie nicht erhalten werden kann, um in ihr, wie beabsichtigt, ein Museumscafé für das neue Kunstareal am Remsbogen einzurichten. Sobald das Verfahren für den Abbruch des Gebäudes Weingärtner Vorstadt 16 beendet ist und die Genehmigung des Regierungspräsidiums vorliegt, wird die Mühle fallen. „Uns allen tut es außerordentlich leid, dass von der vermuteten historischen Bausubstanz so gut wie nichts mehr vorhanden ist!“ bedauerte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 29. März 2007, in der Sitzung des Gemeinderats. „Wir hatten sehr gehofft, etwas Erhaltenswertes vorzufinden, um dort das Café einbauen zu können, denn nun stehen wir wieder am Anfang!“

Der Gemeinderat befürwortete den Abbruch schließlich einstimmig. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hatte sich schon in der vergangenen Woche vor Ort ein Bild von der Lage gemacht. Jede Kritik, die an der Abteilung Hochbau im Baudezernat geübt worden sei, weise sie zurück, betonte Bürgermeisterin Birgit Priebe, „denn das konnte und musste man nicht wissen“, erklärte sie – dass nämlich die Weingärtner Vorstadt 16, die in der Liste der Kulturdenkmäler aufgeführt sei, keine erhaltenswerte Bausubstanz mehr aufweise. Schließlich sei es guter Brauch in Waiblingen, Gebäude, die unter Denkmalschutz stünden, als solche zu akzeptieren; und bisher habe es keinerlei Veranlassung gegeben, daran zu zweifeln, ob dem im Fall Häckermühle so sei oder nicht.

Aber weder der Denkmalbehörde noch der Stadt Waiblingen seien bis vor kurzem Hinweise vorgelegen, welche die Denkmalswürdigkeit des Gebäudes in Frage gestellt hätten, weshalb die gesamte bisherige Planungskonzeption auf Erhalt und Umnutzung der Mühle basiert habe. Auch die im Januar vom Gutachter in Zusammenarbeit mit Vertretern der Denkmalbehörde vorgenommene bauhistorische Untersuchung habe keine anderen Gesichtspunkte ergeben.

Als nun aber Ende Januar Decken- und Wandverkleidungen abgenommen worden waren, um eine statische und technische Beurteilung des Gebäudes zu ermöglichen, habe man einen Bauzustand angetroffen, berichtete Priebe, der hinsichtlich der Denkmaleigenschaft des Gebäudes, des statischen Zustands der Baukonstruktion und des Zustands einzelner Bauteile erhebliche Probleme aufzeige.

Vertreter der höheren Denkmalbehörde überprüften all das am 15. März und trafen die klare Aussage, dass die Denkmaleigenschaft des Gebäudes nicht mehr gegeben sei; in großen Teilen sei nämlich die ursprüngliche Bausubstanz nicht mehr vorhanden. Zudem sei die Weingärtner Vorstadt 16 in erheblicher Weise in ihrem statischen Zustand beeinträchtigt – es fehlen konstruktive Teile. Eine Sanierung des Bauwerks ist nur sehr schwer möglich und würde die geplanten 1,5 Millionen Euro Kosten um gut und gern eine Million Euro überschreiten; aber selbst dann wäre die Häckermühle kein Kulturdenkmal mehr. Ein Abbruch ist nicht zu vermeiden, das Gebäude wird aus der Denkmalliste gestrichen.

Das sei bitter für die Stadt, räumte Baudezernentin Priebe ein, berge aber auch eine Chance. Dass an dieser Stelle ein gastronomischer Betrieb, ein Museumsladen und die Museumsverwaltung untergebracht werden sollten, sei stets Thema gewesen, entsprechend habe man die Galerie Stihl und die benachbarte Kunstschule geplant. Auch was den Städtebau angehe, müsse der Übergang zur historischen Altstadt mit einer Raumkante geschaffen werden. In Absprache mit dem Architekten sei es deshalb aus Sicht der Verwaltung zwingend erforderlich, machte die Bürgermeisterin deutlich, an dieser Stelle wieder ein Gebäude zu errichten, um den Museumsplatz zu begrenzen und den Abschluss zum Mittleren Sack zu bilden.

„Kleine, aber feine Lösung“

Sinnvoll sei es, in der neuen Situation den Städtebau vorrangig zu sehen und nicht etwa das Raumprogramm. „Nach einem ersten Durchatmen sollten wir uns dem Thema ge-

genüber positiv verhalten!“ riet Birgit Priebe. Abbrechen und eins zu eins die Mühle wieder aufzubauen, sei nicht ratsam, sie denke an eine „kleine, aber feine“ Lösung. Die Mitglieder des Gemeinderats beschlossen daher einstimmig, den Folgeauftrag, nämlich die Konzeption für eine Neubebauung zu entwickeln, dem Architekturbüro Hartwig N. Schneider in Stuttgart zu geben. Der Neubau, für den die Sanierungsgelder für die Häckermühle in Höhe von 1,5 Millionen Euro gedacht sind, soll, wenn nur irgend möglich, gleichzeitig mit Galerie und Kunstschule fertig werden, das wäre im Mai 2008. „Wenigstens der Rohbau muss bis dahin fertig sein!“ meinte FDP-Stadtrat Horst Sonntag.

„Die öffentliche Sprachlosigkeit muss gleichwohl ernst genommen werden!“ forderte SPD-Stadtrat Klaus Riedel. Das Hauptproblem sei nicht etwa marodes Dachgebälk, sondern dass die eigentliche historische Bausubstanz durch zahlreiche Umbauten verschunden sei. Die Stadt Waiblingen habe dennoch keineswegs einen Paradigmenwechsel vorgenommen und wolle alte Gebäude einfach abreißen, betonte Riedel; historische Gebäude zu erhalten, sei nach wie vor die Maxime, wenn es auch noch nicht gelungen sei, den mittelalterlichen Mauerfang aus seinem tristen Dasein zu holen. Was einen Neubau angehe, so wolle er den Bereich Gastronomie auf 40 bis 60 Sitzplätze beschränkt sehen, „klein aber fein“ sei in der Tat die richtige Devise.

Sich nicht in Schuldzuweisungen zu ergeben, dazu riet CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, denn ein Ende mit Schrecken sei besser als ein Schrecken ohne Ende. Das Bistro-Café werde jedoch gebraucht, daher stimme er für einen Neubau, der „im Konnex“ mit der Galerie und der Kunstschule geplant werden müsse. Dabei sei es durchaus fraglich, ob die anderthalb Millionen Euro auch ganz ausgegeben werden müssten, so doch schon erhebliche Planungskosten entstanden seien.

Er hänge an der Weingärtner Vorstadt 16, gestand ALi-Stadtrat Alfonso Fazio, dort habe doch lange Jahre der Ausländerrat getagt. Die Hausnummer jedenfalls werde als „historisches Bau-Zitat“ gerettet, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky, und finde vielleicht an neuen Gebäuden ein neues Plätzchen.



Das Schicksal der Häckermühle an der Rems ist besiegelt: sie muss abgebrochen werden – sie war vermeintlich ein Kulturdenkmal. Von historischer Bausubstanz kann keine Rede sein, das haben Untersuchungen ergeben. Bitter und höchst bedauerlich sei das, betonten Oberbürgermeister Hesky und Baudezernentin Priebe gegenüber den Stadträtinnen und Stadträten. Foto: David

Die Hauptsache sei am Ende doch, sagte DFB-Stadtrat Friedrich Kuhnle, dass man den maroden Zustand der Häckermühle überhaupt und rechtzeitig bemerkt habe. Auch er erkenne nun eine Chance für den Museumsplatz, zum Beispiel darin, dass die Sanierungskosten für die alte Mühle nun kein Fass ohne Boden würden und dass ein neues Café behindertengerecht gebaut werden könne. Allerdings sollte das Gebäude, das auf jeden Fall von Architekt Schneider geplant werden müsse, zur Eröffnung der Galerie Stihl und der Musikschule fertig werden.

BüBi-Stadtrat Horst Jung wollte sich ebenfalls nicht an der Schuldzuweisung beteiligen, wenn „die zu schluckende Krotz“ auch ein Hammer ist!“ Dennoch sei nichts bewusst herbeigeführt worden, der Stadt sei es nach wie vor sehr wichtig, historische Bausubstanz zu erhalten. Nun gelte es, die richtigen Entscheidungen rasch zu treffen. Was die Gestaltung angehe, so könne er sich auch durchaus einen freien Platz vorstellen. Davon riet die Baubürgermeisterin dringend ab, denn dann hätte der

Entwurf für das gesamte Areal anders ausfallen müssen.

„Die Stadt ist gar nicht befugt zu entscheiden, ob denkmalgeschützte Gebäude abgerissen werden dürfen oder nicht!“ machte Birgit Priebe noch einmal nachdrücklich deutlich. Die Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde sei jeweils sehr eng, außerdem müssten historische und statische Gutachten angefertigt werden – das sei auch beim alten Gebäude von Sport-Winter der Fall gewesen – und die Auswahl der Gutachter sei vorbestimmt. Dass die Stadt Waiblingen großen Wert auf den Erhalt historischer Bausubstanz lege, sei doch aktuell an der Bittenfelder Zehntscheuer klar zum Ausdruck gekommen. Auch beim Umbau des Gerberhauses in der Weingärtner Vorstadt zum heutigen Museum sei es nie ums Geld gegangen, sondern um die Frage „Was haben wir nachher?“ Und Oberbürgermeister Andreas Hesky erinnerte daran, dass die Stadt ganze Ensembles erhalten wolle, und verwies auf den Unteren Sack: „Diese Gebäude erwecken wir aus dem Dornröschenschlaf!“

Auf dem Danziger Platz

Donnerstags Wochenmarkt

Ein neu initiiertes Wochenmarkt versorgt immer donnerstags von 8 Uhr bis 13 Uhr auf dem Danziger Platz die Bürgerinnen und Bürger im Wohngebiet Rinnenacker in Waiblingen-Süd mit frischen Produkten wie Obst und Gemüse, Eier und Geflügel. Um den Brunnen des Danziger Platzes bieten etwa fünf bis sieben Wochenmarkt-Besucher den Anwohnern, aber auch anderen Kunden verschiedene Frischwaren zum Verkauf an. Darunter Backwaren aus dem Holzofen, diverse Molkerei- und Imkereiprodukte, die nur einen Teil der Auswahl an frischen Erzeugnissen darstellen. Die günstige Lage, davon geht der städtische Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink aus, sollten den Wochenmarkt im Wohngebiet Rinnenacker rasch als einen festen Bestandteil im Einkaufsprogramm der Waiblinger Bürger etablieren.

ENGAGIERT und Heimatverein

„Heimat ist, wenn . . .“

Die Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn . . .“, initiiert von Waiblingen ENGAGIERT und dem Heimatverein, hat auch im April einiges zu bieten. Eine Lesung mit der Waiblinger Autorin Astrid Fritz steht in einer Kooperationsveranstaltung mit der Buchhandlung Hess am Freitag, 20. April, um 19 Uhr auf dem Programm. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

Aufstiegsspiele im Frauenhandball

VfL greift nach 2. Bundesliga

Die Spielerinnen des Frauen-Handballteams in der Regionalliga im VfL-Waiblingen greifen nach der 2. Bundesliga. Die entscheidenden Begegnungen stehen im April auf dem Spielplan in der Rundsporthalle und sind an folgenden Tagen zu sehen: Am Samstag, 14. April, um 18 Uhr, gegen den SV Bissingen und das letzte Aufstiegsspiel ist am 28. April um 17 Uhr geplant. Dann treffen die Spielerinnen auf den 1. FC Nürnberg II.

In den Osterferien

Turnhallen geöffnet

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind während der Osterferien bis 15. April 2007 geöffnet, das teilt der Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Waiblingen mit; der Trainingsbetrieb könne daher ohne Unterbrechung weitergeführt werden.

Noch bis 7. April

„Gelbe Seiten“ werden verteilt

Die „Gelben Seiten regional“ für Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Winnenden und Umgebung werden noch bis zum 7. April 2007 kostenlos an die Haushalte in diesem Bereich verteilt, das teilt der Würtemberger Telefonbuch-Verlag in Stuttgart mit. Die in diesem Jahr zum ersten Mal in einer Auflage von 120 000 Exemplaren aufgelegten „Gelben Seiten regional“, sind um Kontaktadressen der Städte sowie der Behörden ergänzt, außerdem um Informationen der Deutschen Telekom und Postleitzahlen. Zusätzlich benötigte Exemplare können Interessenten beim Verlag unter ☎ (0711) 8 20 58-6 kostenlos bestellen; Informationen gibt es auch auf www.wtv-stuttgart.de.

„Kultur und Sport“ im Dezernat des OBs – „Städtische Infrastruktur“ im Dezernat der Baubürgermeisterin

Zwei Neue vom Bodensee leiten zwei neue Fachbereiche

(dav) Thomas Vuk ist in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag 29. März 2007, einstimmig zum Leiter des Fachbereichs „Kultur und Sport“ gewählt worden, ebenso einstimmig Klaus Reitze zum Fachbereichs-Leiter „Städtische Infrastruktur“. Beide waren eine Woche zuvor in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung als in Frage kommende Kandidaten ausgewählt worden; dem Gemeinderat stellten sie sich noch einmal ausführlich vor.

Nach der Umstrukturierung der Stadtverwaltung Waiblingen, die zum 1. März in Kraft getreten ist, ist der frühere Bereich „Schulen, Sport, Kultur“, den Manfred Beck über Jahrzehnte hinweg leitete, geändert worden: Wenn Beck zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand tritt, soll Thomas Vuk, der voraussichtlich zum 1. Juli beginnt, in seine neue Aufgabe im Dezernat des Oberbürgermeisters eingearbeitet sein. Das Stadtmarketing ist als bedeutender Faktor seinem Bereich zugeschlagen worden, dafür werden die Schulen zum Fachbereich „Bildung und Erziehung“ gehören. Folgende Abteilungen sind dem Fachbereich „Kultur und Sport“ zugeordnet: „Kultur“, „Kulturhaus Schwanen“, „Stadtbücherei“, „Galerie und Kunstschule“, „Stadtgeschichte, Museum und Archiv“, „Sport“ sowie „Stadtmarketing und Tourismus“ mitsamt der Marketing- und Tourismus-GmbH.

Der 41-jährige gebürtige Friedrichshafener Thomas Vuk, der unter 76 Bewerbern ausgewählt wurde, ist verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet seit dem Jahr 2000 bei der Stadtverwaltung Ulm. Dort ist er stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Kultur im Sachgebiet „Projekte, Veranstaltungen, Kommunikation“. Gut zwei Jahre lang war er zuvor Pressesprecher und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit beim Internationalen Zeltmusik-Festival in Freiburg; davor war er drei Jahre lang Mitglied der Geschäftsleitung des „Kulturladens“ in Konstanz, wo er zuvor über zwei Jahre hinweg eine Teilzeittätigkeit ausgeübt hatte – während seines Studiums der Geschichte sowie der Englischen und Amerikanischen Literatur an der Universität Konstanz (Abschluss mit dem Magister Artium).

Neue Messe Stuttgart

Bis 10. Mai zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier bewerben!

Nach zwei Jahren Bauzeit wird die Neue Messe Stuttgart in der Zeit von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Oktober 2007, mit einer großen Eröffnungsfeier in Betrieb genommen. Einer der zahlreichen Attraktionen ist unter anderem das „Bühnenfestival“ – ein buntes Programm, getragen von Vereinen, Gruppen und Künstlern aus der Region Stuttgart. Gesucht werden also außergewöhnliche „Show Acts“ aus den Bereichen Sport, Tanz und Musik, Comedy sowie Show und Entertainment. Alle Waiblinger Vereine, Organisationen, Institutionen und Schulen werden aufgerufen zu prüfen, ob sie sich beteiligen können. Anmeldeschluss für Bewerbungen ist der 10. Mai 2007. Den Flyer und den Bewerbungsbogen finden Interessierte unter www.waiblingen.de.

Am Samstag, 7. April 2007

Keine Gebrauchtkleider-Annahme

Der Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes teilt mit, dass am Samstag, 7. April 2007, keine gebrauchten Kleider im Rot-Kreuz-Haus angenommen werden. Der nächste Annahme-Termin ist am Samstag, 5. Mai, geplant. Informationen auch im Internet unter www.drk-waiblingen.de.

Neuer Fachbereich im Baudezernat

Den völlig neu geschaffenen Fachbereich „Städtische Infrastruktur“ im Baudezernat übernimmt zum 1. Juni dieses Jahres künftig Klaus Reitze. Der ebenfalls 41-jährige gebürtige Irndorfer ist verheiratet und hat ein Kind. Drei Jahre lang war er am Berufskolleg für Bautechnik, ist als gelernter Straßenbauer Mann der Praxis; studierte dann von 1987 bis 1991 das Bauingenieurwesen an der Fachhochschule in Konstanz mit dem Abschluss als Diplom-Ingenieur (FH) und belegte anschließend bis 1993 ein Zusatzstudium in der Fachrichtung Wirtschaft an der Fachhochschule in Bochum mit dem Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH).

Seine Arbeit nahm Reitze bei einem Tuttlinger Straßen- und Tiefbauunternehmen auf, wo er fünf Jahre wirkte. Ein Jahr lang war er stellvertretender Leiter einer Unternehmensberatung in Freiburg, zwei Jahre lang Teamleiter des Geschäftsbereichs Tief- und Straßenbau bei Wolff & Müller in Stuttgart. Seit 2003 ist Klaus Reitze Niederlassungsleiter der „Eurovia GmbH“ in Ludwigshafen, ein europaweit tätiges Straßenbau-Unternehmen. Controlling, Steuerung und BWL seien für ihn keine Fremdworte. Verantwortlich war er zuletzt für 150 Mitarbeiter, davon 80 kaufmännische. Auch eine Umstrukturierung des Betriebs habe er miterlebt. Das einstimmige Ergebnis seiner Wahl sei für ihn eine große Freude und Ansporn zugleich.

Zu Reitzes Fachbereich „Städtische Infrastruktur“ gehören die Abteilungen „Straßen und Stadtentwässerung“, „Grünflächen und Friedhöfe“, „Betriebshof“ sowie der „Forst“. Er wolle gern wieder in die Richtung der Landeshauptstadt Stuttgart rücken, erklärte er bei seiner Vorstellung.



Klaus Reitze, künftiger Leiter des neu geschaffenen Fachbereichs „Städtische Infrastruktur“.



Thomas Vuk, der neue Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport. Fotos Steinemann

Interessengruppe trifft sich

Mehrgenerationenhaus muss kein Traum bleiben

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus, die aus der Zukunftswerkstatt im März 2006 hervorgegangen ist, trifft sich am Mittwoch, 25. April 2007, um 19.30 Uhr in der Familien-Bildungsstätte, Karlstraße 10, Raum 1 (Erdgeschoss). Auskunft geben Waiblingens Seniorenreferent Holger Skörries, ☎ (07151) 5001-371; Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☎ 9 59 26 18, und Nadja Graeser, die Leiterin der FBS, ☎ 1 84 83. Weitere Treffen sind am 23. Mai, 27. Juni und 25. Juli jeweils um 19.30 Uhr in der FBS geplant. Der Gesprächskreis trifft sich zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist also gern gesehen; der Gruppe gehören bisher Personen im Alter von 55 Jahren bis 60 Jahren an.

„Rems total“ jetzt im Internet

Genuss am Fluss für alle

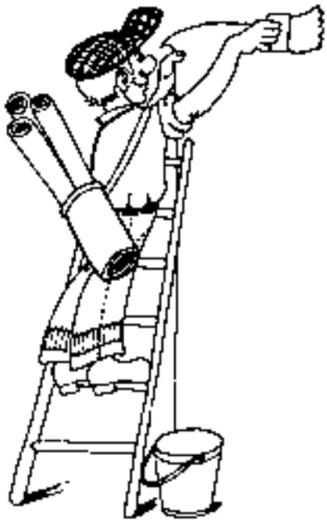
Der Internet-Auftritt für die Veranstaltung des Remstals „Rems total - Genuss am Fluss“ am Sonntag, 6. Mai 2007, hilft den Besucherinnen und Besuchern schon jetzt, sich rechtzeitig auf das Erlebnis entlang der Wasserstraße einzustimmen. 17 Gemeinden bieten insgesamt 140 Aktivitäten an - auch Waiblingen ist mit von der Fluss-Partie! Grund genug, sich rechtzeitig seinen individuellen Plan zu „stricken“. Unter www.remstotal.de ist das möglich, außerdem gibt es dort auch Informationen über die Erreichbarkeit mit dem Auto, dem Fahrrad, der S-Bahn oder den Sonderzügen der Bahn.

Waren-Tauschtag am 21. April

Wieder am gewohnten Ort – In der Rundsporthalle

Der Waren-Tauschtag am Samstag, 21. April 2007, wird wieder am gewohnten Standort veranstaltet: Die Rundsporthalle in der Waiblinger Talaua verwandelt sich in einen riesigen Tauschbasar. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen. Von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können gut erhaltene Gegenstände angeliefert werden, wobei sperrige Dinge wie zum Beispiel Kinderwagen aus Platzgründen nicht mitgebracht werden dürfen. Diese können am „Schwarzen Brett“ ausgeschrieben werden. Die mitgebrachten und tatsächlich wiederverwendbaren sowie hygienisch einwandfreien Gebrauchs-Gegenstände wie Bücher, CDs, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenen-Kleidung werden sortiert auf Tischen ausgelegt. Von 9 Uhr bis 12 Uhr kann jeder „zum Nulltarif“ von den Tischen das mitnehmen, was er gebrauchen kann. Sondermüll wie Reifen, aber auch defekte Elektrogeräte können nicht angenommen werden, ebensowenig wie Ski, Schuhe und Federbetten. Offensichtlich nicht Verwertbares muss zurückgegeben werden. Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter ☎ 5001-445.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Sportschützen-Verein. Ostereier-Schießen für jeden im Schützenhaus Waiblingen von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Mo, 9. 4. Sportschützen-Verein. Ostereier-Schießen für jedermann im Schützenhaus Waiblingen von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Di, 10. 4. Briefmarkensammler-Verein. Treffen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ zum Tausch und für Informationen.

Mi, 11. 4. Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hegnach. Eine Stadtführung in Backnang und ein Mittagessen stehen auf dem Programm, anschließend Wanderung nach Maubach; Start ist um 9 Uhr am Hegnacher Rathaus für die Zugfahrt nach Backnang.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. „Wochenendwanderung“ am 5. und 6. Mai 2007 von Zaisersweiher nach Bietigheim mit einer Übernachtung in Clebronn. Anfahrt mit der Bahn. Anmeldung bis 11. April, 18 Uhr, unter ☎ (07195) 58 32 19.

Do, 12. 4. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr im „Big-Kontur“, Danziger Platz.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren laden um 14.30 Uhr zum Dia-Vortrag in die Fuggerstraße 31 ein. Der Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, Holger Skörries, berichtet über seine Tour durch die Mongolei.
Jahrgang 1939. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr das Hotel Koch am Bahnhof.

Fr, 13. 4. Tennisclub. Die Kleinfeld-Multifunktionsport-Anlage für Fußball, Basketball und Kleinfeldtennis am Galgenberg wird in Betrieb genommen. Von 13 Uhr an werden dafür noch Helfer gesucht.

Sa, 14. 4. Nabu, Ortsgruppe. Spaziergang durch Felder und Streuobstwiesen von 17 Uhr. Treffpunkt an der Bahnunterführung Schmidener Straße. Allgemeine Informationen unter www.nabu-waiblingen.de.
VfL, Abteilung Handball. Aufstiegs spiel in die 2. Bundesliga der Frauen um 18 Uhr in der Rundsport-halle gegen den SV Bissingen. – Regionalliga-Heimspiel der Männer um 20 Uhr gegen den TV Hemsbach in der Rundsport-halle.

DRK, Ortsverein. Erste-Hilfe-Kurs am 14. und 15. April jeweils von 9 Uhr bis 16.30 Uhr im Eisental. Kursgebühr 35 Euro, Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder unter E-Mail: ausbildung@drk-waiblingen.de. Der Kurs ist Voraussetzung für den Erwerb aller Führerscheinklassen und vermittelt auch Kenntnisse für alle Ersthelfer.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof am 14. und 15. April.
Tennisclub. Die Helfer für die Inbetriebnahme der Kleinfeld-Multifunktionsport-Anlage werden von 10 Uhr an erwartet, ein Mittagessen wartet nach getaner Arbeit auf sie.

So, 15. 4. FSV. Spiel der aktiven Kreisliga B 3 Waiblingen 2 gegen den Kosovo Ker-nen um 15 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof am 15. April.

Di, 17. 4. FSV. C 1-Spiel gegen den SG Sonnenhof-Großaspach um 18.15 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring.
Landeskirchliche Gemeinschaft. Kurs an acht Abenden zum Thema: „Wer ist Jesus?“ im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45, Beginn jeweils 20 Uhr. Informationen unter ☎ 56 29 11 und unter E-Mail: otto@wbb-online.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Geradstetten nach Beutelsbach. Treffpunkt am Bahnhof Hohenacker um 13.45 Uhr, Abfahrt um 13.55 Uhr. Einkehr im Gasthof „Löwen“ in Beutelsbach.

Mi, 18. 4. Heimatverein. Vortrag von Dr. Hartmut Jericke um 19.30 Uhr zur „Handwerkskunst und Ingenieurwesen im Mittelalter“ im WN-Studio des Bürgerzentrums.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung entlang der Rems ins Eisental. Treffpunkt um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Einkehr bei den „Gartenfreunden“, Rückfahrt mit dem Sonderbus um 18.30 Uhr. Anmeldung unter ☎ 93 00 80.
Jahrgang 1926/27. Treffen um 12 Uhr zum Mittagessen und gemütlichen Beisammeln im Hotel Koch.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 13. und 20. April; mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 11. und 18. April. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: nach den Osterferien am 17. und 24. April. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 11. und 18. April. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 11. und 18. April. – Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☎ 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ heißt das neue Therapie-Angebot der Rheuma-Liga, das montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumen des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen. Infos und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammeln immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11, nächster Termin 16. April.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauber. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov/waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. in den Räumen in der Zwerchgasse 3/1 nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 31. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Sprechzeiten können unter ☎ 56 28 75 vereinbart werden. Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 4., 11. und 18. April, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Allgemeine Sprechstunde für Behinderte am Freitag, 13. April, zwischen

10 Uhr und 12 Uhr. – Die Busreise in den Bayrischen Wald mit Ausflügen nach Budweis und Arnstadt ist für die Zeit vom 6. bis 12. Mai 2007 geplant. Der Preis beträgt 409 Euro pro Person bei Vollpension im Doppelzimmer, der Einzelzimmer-Zuschlag beträgt 8 Euro pro Tag. Vom 23. bis zum 29. September 2007 geht es mit dem Bus nach Bozen in Südtirol. Tagesausflüge in die Dolomiten, nach Meran und zur Südtiroler Weinstraße mit Weinprobe gehören dazu. Der Preis beträgt 499 Euro pro Person im Doppelzimmer bei Halbpension. Anmeldeformulare für beide Reisen gibt es unter ☎ 56 28 75 in der Geschäftsstelle.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.
VfL Tanzsportabteilung. Die Tanzsportabteilung im VfL bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Tanzen zu wagen. Anmeldungen zu allen Kursen werden unter ☎ 3 27 18 und ☎ 8 15 76 entgegengenommen. Informationen sind auch unter www.vfl-waiblingen.de erhältlich. Für „Standard und Latein“ ein Schnuppertaining im Bürgerhaus Hohenacker am Mittwoch, 18., und 25. April, zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr. – Die Tanzsportgruppen „Taktvoll und „tanzen.komm“, beide Latein/Standard, freuen sich auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten Kenntnissen. Training in der Sporthalle Oberer Ring von 19.30 Uhr bis 21 Uhr bzw. von 21 Uhr bis 22.30 Uhr. – Workshops werden angeboten in: „Disco-Fox“, von 28. April, an zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr. – „Aufbau Standard/Latein“, für Tänzerinnen und Tänzer mit Grundkenntnissen, freitags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, von 27. April an. – „Fortgeschrittene Standard/Latein“ samstags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, von 28. April an.

Do, 5. 4. CDU-Ortsverband. Telefonsprechstunde von Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, zwischen 11 Uhr und 12 Uhr unter ☎ (07181) 48 58 23.
Sportschützen-Verein. Ostereier-Schießen für jedermann im Schützenhaus Waiblingen von Donnerstag, 5., bis Montag, 9. April. Schießzeit von 18 Uhr bis 20 Uhr.
BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Fr, 6. 4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Johannespassion“ von Händel in der Michaelskirche um 19 Uhr.

Sa, 7. 4. Sportschützen-Verein. Ostereier-Schießen für jedermann im Schützenhaus Waiblingen von 14 Uhr bis 18 Uhr.

So, 8. 4. Nabu, Ortsgruppe. „Ornithologische Frühwanderung“ um 8 Uhr, Treffpunkt ist die Kelter in Kernen-Stetten. Informationen unter www.nabu-waiblingen.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. In der Osterzeit ist die Geschäftsstelle zwischen Donnerstag, 5., und Freitag, 13. April, geschlossen. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Englischkurs nach A2, Landeskundliche Konversation“ einmal im Monat, von Dienstag, 17. April, um 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Chorische Stimmübung“ dienstags, von 17. April, an, zwischen 16 Uhr und 17 Uhr. – „Nordic-Walking, Einsteigerkurs“ dienstags von 17. April, an, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – „Das Herz der Frau schlägt anders“, Kurs am Dienstag, 17. April von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Nordic Walking, Einsteigerkurs“ mittwochs von 18. April, an, von 8.30 Uhr bis 10 Uhr. – „Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse“ mittwochs von 18. April, an, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Eigentümer in einer WEG“ am Mittwoch, 18. April, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Linux, Einführungskurs“ mittwochs von 18. April, an, von 18.45 Uhr bis 21.45 Uhr. – „Wohlfühlgymnastik für Menschen von 60 Jahren an“ donnerstags von 19. April, an, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Kambodscha, 30 Jahre nach Pol Pot“ am Donnerstag, 19. April, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Excel, Tipps und Tricks“ freitags von 20. April, an, von 18 Uhr bis 21 Uhr. – „Entspannungstag für gestresste Männer“ am Samstag, 21. April, von 9.30 Uhr bis 18 Uhr. – „Nordic Walking Workshop für alle“ am Samstag, 21. April, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Kommunalpolitisches Seminar“ am Samstag, 21. April, von 9 Uhr bis 17 Uhr. – „Obertöne mit Stimme und Maultrommel“ am Sonntag, 22. April, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Freizeithaus Korber Höhe, Sallierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden.
Angebote für Kinder: Der Kinder-Bereich ist von Freitag, 6., bis Montag, 9. April, geschlossen. „Die Braut des Prinzen“ ist der Titel des Films im Kinderkino am Freitag, 13. April, um 15 Uhr. Anmeldung dazu im Freizeithaus. **Angebote für Erwachsene:** „Fit in den Tag mit Nordic-Walking, Einsteigerkurs“ für Menschen von 60 Jahren an, Beginn am Dienstag, 17. April, drei Mal, jeweils von 9.30 Uhr bis 11 Uhr.

Aktivspielplatz, Schorn dorfer Straße/Giselstraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs bis 18 Uhr; Mädchenstunde von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. In den Osterferien ist durchgehend von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Bringt an diesen Tagen Verpflegung mit! In den Osterferien wird mit unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken experimentiert, am Freitag, 6. April, ist Feiertag, da bleibt der Aki geschlossen. In der zweiten Ferienwoche geht der Künstlerpaß von Dienstag, 10. April, an, weiter. Am Mittwoch, 11. April, ist Hüttenstadt-Tag, am Freitag wird gemeinsam gekocht, anschließend geht es ins Kino zur „Braut des Prinzen“. Anmeldungen zum Film werden im Aki entgegengenommen. In der Woche vom 16. April an werden Vorbereitungen für das „Aki-Fest“ im Mai getroffen, eine Zeitung soll gedruckt werden.

Kindersportschule Waiblingen (KISS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Nach den Osterferien gibt es für die Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse an die Möglichkeit zu „Turnen und Tanzen“. Freitags zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr steht das Angebot in der neuen Staufer-Turnhalle auf dem Programm. – Die „Aufbaustufe Sportspiele“ wird ebenfalls freitags zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr angeboten. Mit dem Ball werden alle großen Sportspiele erobert. – Nur noch wenige Plätze frei! Alle Acht- bis Zwölfjährigen können sich zum „Kiss-Camp“ anmelden. Von 29. Juli bis 3. August geht es ins Wikinger-Zeltlager an den Ebnisse. Anmeldeformulare gibt es in der Kindersportschule und unter ☎ 9 82 21 25.

Theater
„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Kinder:** „Kasper im Hexenwald“ ist ein spannendes Abenteuer für Kinder von vier Jahren an und Erwachsene am Mittwoch, 11. April, um 15 Uhr. – „Hänsel und Gretel“ auf der Miniatur-Marionettenbühne für Kinder von vier Jahren an und Erwachsene am Mittwoch, 18. April, um 15 Uhr.

Ausstellungen, Galerien
Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ – Lange Straße 40. Die Ausstellung mit Zeichnungen von Karl Burgeff (1928 bis 2005) kann dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 11 Uhr und 17 Uhr bis 6. Mai besichtigt werden. In der Zeit von 6. bis 9. April ist die Ausstellung geschlossen. Die Ausstellung „Simon Dittrich“ wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. „Abgeschritten – zweiter Schritt“ – ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist. Möglichkeiten zur Besichtigung jeweils montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im Frühjahr 2008 ist das Museum geschlossen; für die Vorstellungen des Papiertheaters und andere Veranstaltungen

fbs
Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Es gelten folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Freie Plätze gibt es noch in folgenden Kursen: „Qi Gong, Gesundheitsübungen“ von Montag, 16. April, an, von 18 Uhr bis 19 Uhr. – „Wassergewöhnung für Kleinkinder bis 36 Monate“ von Dienstag, 17. April, an zwischen 13.30 Uhr und 15.15 Uhr. – „Selbstverteidigung“ für Mädchen zwischen zehn und zwölf Jahren, mittwochs, vom 18. April, an, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Kinderturnen ohne Eltern“ montags, von 16. April, an, von 16 Uhr bis 17 Uhr. – „Großeltern, Wald- und Wiesenentdeckungen“ am Freitag, 20. April, von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder zwischen fünf und acht Jahren, Treffpunkt am Hanweiler Sattel.

Frauzentrum „FraZ“, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modl, ☎ 5 82 49. Vermietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Fessmann, ☎ 2 13 54. – Öffnungszeiten des „FraZ“: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 13. April, um 19.30 Uhr. – „Schnell zum Ziel, Internet im Alltag für Frauen“ am Dienstag, 17., und 24. April, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. Anmeldung unter ☎ 1 39-2 45 (8 Uhr bis 13 Uhr) und unter E-Mail: info@h4f-remsmurr.de.

villa roller
Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de, E-Mail: info@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Mittwoch, 11., und 18. April, wird gekocht. Am „Karfreitag“, 6. April, ist geschlossen. Am Freitag, 13. April, wird in der BBW-Halle gekickt. **Teenietreff** für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am Donnerstag, 5. April, werden Ostereier bemalt. Am Dienstag, 10. und 17. April, und am Donnerstag, 12. April, steht der „Beattworkshop“ mit Phong auf dem Programm. **Mädchentreff** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am „Karfreitag“, 6. April, ist geschlossen. Am Freitag, 13. April, ist „Activity“. Neu: **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa“ abwechselnd zu Livemusik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein. Am Donnerstag, 5. April, sind „Rabbitfood“, die Bietigheimer Rockcovers, zu Gast. Am Donnerstag, 12. April, gibt es Tübinger „HipHop“ mit DJ „Inch“.

Tageselternverein Waiblingen
Umgezogen: Von der Häckermühle zur Kurzen Straße
Der Tageselternverein Waiblingen ist nun in seinem neuen Domizil zu finden: in der Kurzen Straße 25, gleich neben dem Waiblinger Rathaus. Die Ruf- und Faxnummern 50 48 21 bzw. 9 81 56 15 haben sich nicht verändert. Der Verein ist per E-Mail unter info@tageselternverein-wn.de erreichbar, die Homepage heißt www.tageselternverein-wn.de.

Kirchengemeinde St. Antonius
Band 2 „Unsere Besten“ jetzt erhältlich
In Band 2 der Rezeptsammlung „Unsere Besten“ hat die Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Waiblingen besondere Backrezepte gesammelt, welche sicherlich die Herzen von „Naschkatzen“ höher schlagen lassen. Das Büchlein ist im Pfarramt St. Antonius, Fuggerstraße 31, und in der Touristinformatio, Lange Straße 45, zum Preis von 6,50 Euro erhältlich. Der Erlös ist für den Kindergarten St. Theresia und das Gemeindezentrum St. Antonius, Marienstraße 4, vorgesehen.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-rem.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Einrichtungen und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Zu folgenden Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich: „Die ganze Welt ist ein Theater“ – Ein Theaterstück entwickeln aus den Anregungen des Alltags, in Rollen schlüpfen, Spaß haben und diskutieren, von zwölf Jahren an, mittwochs zwischen 17 Uhr und 18 Uhr. – Waiblinger Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, bis zum 5. April die Kunstschaffenden beim Bildhauer-Symposium auf dem Gelände des Kulturhauses Schwanen zu begleiten und mit ihnen zu diskutieren. – Auch die Kunstschule lädt ein: „Angerichtet – ausgerichtet“ ist der Titel des Richtfests für die Kunst von 4. bis 7. Mai 2007, dem Zeitraum, in dem die Galerie Stihl und die neue Kunstschule an der Rems ihren ersten bedeutenden Bauabschnitt, das Richtfest, feiern können. – Die Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst – zweiter Schritt“ ist im Waiblinger Rathaus noch bis zum 29. Juni zu sehen. Besichtigt werden kann die Ausstellung montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Das Spielmobil macht mittwochs zwischen 14 Uhr und 18 Uhr am Spielplatz in der Badstraße Station. Bei schlechtem Wetter treffen sich alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren im SKV-Heim. Am Mittwoch, 18. April, steht das „Fahnen-spiel“ auf dem Programm. Bitte immer ein Getränk mitbringen!

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die Braut des Prinzen“ steht am Freitag, 13. April 2007, um 15 Uhr auf dem Programm. Der Großvater liest seinem Enkel ein Märchen vor. Die schöne Buttercup liebt den Knecht Wessley. Als dieser in die Welt zieht, um Geld für die Hochzeit zu verdienen, kann ein Prinz Buttercup nach einsamen Jahren dazu überreden, ihn zu heiraten. Doch eines Tages kehrt Wessley zurück – als schwarzer Pirat. Das Filmmärchen von 1987 wurde für den Oscar nominiert. Frei von sechs Jahren an. Eintritt für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. – Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos: Hannalore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Das Leben selbst bestimmen
Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde. In Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden die Beratungen immer an einem Donnerstag im Rathaus angeboten, in Beinstein üblicherweise montags im Ökumenischen Gemeindehaus, außer im April, dann wird es Mittwoch, 11. sein. Außerdem bietet die Hospizstiftung Rems-Murr dienstags in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 Termine an. Interessierte können sich für Beratungsgespräche unter ☎ 9 59 19-50 bei der Hospizstiftung Rems-Murr vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 11. April in Beinstein, am 12. April in Neustadt und am 19. April in Hegnach.

Hegnacher Spielraum

Kleinkinder-Betreuung in der Bittenfelder „Rappelkiste“

Nicht im Karton rappelt's, wenn donnerstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr im Bittenfelder Konrad-Beringer-Haus Kinder von zwei Jahren an vom „Hegnacher Spielraum“ betreut werden – nein, die Ortsgruppe Bittenfeld des Vereins hat diese neue Kleinkinder-Betreuung „Rappelkiste“ genannt. Betreut werden in der „Rappelkiste“ maximal zwölf Mädchen und Buben. Gemeinsames Spielen, Singen, Sprechen, Essen, Basteln und Toben stehen im Vordergrund, erklären Cornelia Höher, Leiterin der Ortsgruppe Bittenfeld (☎ 07146/4 26 58), Projektleiterin Petra Hornberger (☎ 07146/59 80) und deren Stellvertreterin Mareh Behling (☎ 07146/86 18 08). Die Kinder sollen schon vor dem Kindergarten Freundschaften mit Gleichaltrigen knüpfen können und dabei das Leben in einer Gruppe kennenlernen. Eltern können ihre Kinder erst einmal unverbindlich anmelden; auch die Kosten sind – je nach Turnus – gestaffelt. Bei entsprechenden Kinderzahlen überlegt der „Hegnacher Spielraum“, weitere Betreuungstage anzubieten.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Samstag, 14., und Sonntag, 15. April, 10 Uhr, Ghibellinensaal
„Gesund und vital“
Messe – Gemeinschaftsveranstaltung des ZWW und der AOK. Eintritt: Tageskarte 4 Euro, Familienkarte 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Abonnenten des ZWW (Vorlage des Gutscheins aus der Tageszeitung) und AOK-Mitglieder (Vorlage Versicherungskarte): Tageskarte 2 Euro, Familienkarte 4 Euro.

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr, Schwabentreff
„Die Erbschaft steuern statt Erbschaftssteuern“
Vortrag über richtiges Vererben und Verschonen unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Kanzlei Königstraße, Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 011-15, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformatio, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Deutscher Wetterdienst

Dem Wetter auf der Spur
Der Deutsche Wetterdienst sucht in Waiblingen Beobachter für eine nebenamtliche Niederschlagsstation. Die „Wetterfrösche“ einer solchen Niederschlagsstation messen täglich um 7.50 Uhr die in den vergangenen 24 Stunden gefallene Niederschlagsmenge und geben den Zustand des Erdbodens mit einer Schlüsselzahl an. Im Winterhalbjahr ist eine tägliche Messung der Schneedecke und der in den vergangenen 24 Stunden entstandene Neuschneedecke notwendig. Zwischenzeitlich aufgetretene Niederschläge, Nebel, Gewitter, Sturm, Tau, Reif und Glätte werden zusätzlich mit Zeitangaben notiert. Die aufgeschriebenen Messungen und Beobachtungen werden dann monatlich in eine Tabelle eingetragen und der Regionalen Messnetzgruppe in Stuttgart zugesandt.
Voraussetzung für die Übernahme einer Station ist ein Grundstück, auf dem der Niederschlagsmesser hindernisfrei aufgestellt werden kann. Das Gerät und alle Unterlagen werden vom Deutschen Wetterdienst für diesen Zweck gestellt. Der Beobachter einer Niederschlagsstation erhält derzeit 368,20 Euro im Jahr steuerfrei als Aufwandsentschädigung. Diese wird in zwei Teilen Ende Juni und im Dezember überwiesen. Zusätzlich wird er für die Ausübung seiner an und für sich ungefährlichen Tätigkeit unfallversichert.
Die ehrenamtlichen Beobachter liefern mit ihren Mess- und Beobachtungsergebnissen dem Deutschen Wetterdienst wertvolles Datenmaterial für die Beratungs-, Auskunfts- und Gutachtertätigkeit, für die Bearbeitung von Klimaatlanen und Klimakarten. Diese Basisdaten sind Voraussetzung für jede klimatologische Arbeit. Interessenten, die etwas Zeit zur Wetterbeobachtung haben, werden gebeten, sich mit dem Deutschen Wetterdienst in Verbindung zu setzen, Regionale Messnetzgruppe Stuttgart, Am Schnarrenberg 17, 70376 Stuttgart, ☎ (0711) 55040-190, Edwin Michl, E-Mail edwin.michl@dwd.de.

Waiblingen Austragungsort der „STIHL TIMBERSPORTS-EM 2007“

Sport-Holzfällen immer beliebter

Am 25. und 26. August 2007 werden auf den „Brühlwiesen“ am Bürgerzentrum in Waiblingen die Europameisterschaft der Königsklasse im Sportholzfällen ausgetragen. Oberbürgermeister Andreas Hesky freut sich sehr über die Entscheidung von STIHL: „TIMBERSPORTS ist ein Glanzpunkt in unserem Veranstaltungskalender.“ Jürgen Steinhauser, Vorstand Marketing und Vertrieb bei STIHL, erläutert die Bedeutung des Veranstaltungsortes: „Für uns ist es eine Herzenssache, mit der wichtigsten europäischen Veranstaltung der STIHL TIMBERSPORTS SERIES an unseren Stammsitz in Waiblingen zu kommen.“

Am Samstag, 25. August, bekommt der Seriensieger Martin Komárek aus Tschechien seine Chance zur Titelverteidigung in der Einzelwertung. Er wird sich gegen die Meister der europäischen STIHL TIMBERSPORTS Nationen durchsetzen müssen. Unter ihnen wird auch der Deutsche Meister sein, der im Rahmen der nationalen Meisterschaft am 14. Juli 2007 ermittelt wird. Der Sonntag ist der Tag des Mannschaftswettkampfes. Im vergangenen Jahr sicherten sich die Schweizer als Gastgeber den Titel. Die stärksten Nationen mit den größten Erfolgsaussichten sind außer den Titelverteidigern Frankreich, Großbritannien, Spanien und Deutschland.

Die STIHL TIMBERSPORTS SERIES wird seit dem vergangenen Jahr auf dem TV-Sender EUROSPORT übertragen und so europaweit einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Vereine im Internet

Neues bitte stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine und Organisationen ist in der Internet-Darstellung der Stadt zu finden. Der Pfad: [www.waiblingen.de/Leben, Sport/Freizeit/Vereine, Vereine und Organisationen](http://www.waiblingen.de/Leben,Sport/Freizeit/Vereine,Vereine_und_Organisationen). Es erscheinen dann die einzelnen Sparten und beim weiteren Anklicken die Liste der Vereine und Organisationen. Für Interessenten ohne Internetanschluss gibt es in der Stadtbücherei einen Anschluss gegen Gebühr. Damit die Daten aktuell bleiben, sind Änderungen per E-Mail (christel.unger@waiblingen.de) oder per Fax unter 07151 2001-27 mitzuteilen, ☎ 2001-22.

macht. Dadurch wurde die aus den USA bekannte Wettkampferie im Sportholzfällen auch in Europa noch bekannter. Die Sportler nähern sich dem Niveau der Weltelite aus Australien, Neuseeland, Kanada und den USA deutlich an. Die Europameisterschaft wird im Herbst natürlich auch auf EUROSPORT zu sehen sein.

Sportleitplan der Stadt

Entwurf wird ausführlich vorgestellt

Der Entwurf des Sportleitplans liegt nun vor – nach zweijähriger Vorarbeit in Workshops mit Schulen, Kindergärten, Vereinen, Multiplikatoren und der Abteilung Sport der Stadtverwaltung. Er wurde dieser Tage an die Vereine, Schulen, Fachberatungen der Kindertagesstätten sowie den Gemeinderat und die Ortschaftsräte versandt. Der Sportleitplan wird in der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine am 18. April 2007 behandelt, außerdem in der Schulleiterkonferenz im Mai 2007. Er wird dann im gemeinderätlichen Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am 16. Mai 2007 sowie in den Ortschaftsräten im Juni eingebracht.

Jeder Sportinteressierte kann bei seinem Vereinsvorsitzenden oder Abteilungsleiter Einsicht in den Entwurf des Sportleitplans nehmen, sonstige Sportinteressierte bei der Abteilung Sport der Stadtverwaltung im Bürgerzentrum, ☎ (07151) 2001-937, Andreas Schwab.

Filmclub Waiblingen

Bundeswettbewerb „FantEx“ demnächst in der Stadt



Dem Filmclub Waiblingen ist es gelungen, den Bundeswettbewerb „FantEx“ für die nächsten fünf Jahre nach Waiblingen zu holen. „FantEx“ ist ein Kunstwort und setzt sich aus Fantasie-, Trick- und Experimentalfilm zusammen. Die „FantEx“ wird immer am Wochenende nach Ostern veranstaltet, dieses Jahr also am Samstag, 14., und Sonntag, 15. April 2007, im Jakob-André-Haus in der Alten Rommelshäuser Straße 22. Dieser Wettbewerb hat innerhalb anderer Bundeswettbewerbe in den Kategorien Reisefilme, Spielfilme, Dokumentationen ein besonders hohes künstlerisches Niveau. Ein Bundeswettbewerb ist die höchste Stufe in der Wettbewerbsstruktur des Bundes Deutscher Filmautoren (BDFa), Filmautoren aus ganz Deutschland kommen also demnächst nach Waiblingen. Im Internet unter www.filmclubwaiblingen.de

innerhalb anderer Bundeswettbewerbe in den Kategorien Reisefilme, Spielfilme, Dokumentationen ein besonders hohes künstlerisches Niveau. Ein Bundeswettbewerb ist die höchste Stufe in der Wettbewerbsstruktur des Bundes Deutscher Filmautoren (BDFa), Filmautoren aus ganz Deutschland kommen also demnächst nach Waiblingen. Im Internet unter www.filmclubwaiblingen.de

Musiktheater im Bürgerzentrum

Aktuell: „Die vier Grobiane“



Zu einem musikalischen Leckerbissen lädt das Bürgerzentrum am Donnerstag, 19. April 2007, um 20 Uhr mit der Städteoper Südwest und den „Vier Grobianen“ ein. Eine Einführung in die Inszenierung und in das Werk gibt es zwischen 19.15 Uhr und 19.45 Uhr. Uraufführer wurde das Werk Ermanno Wolf-Ferrari 1906. Ihm ist es gelungen, in diesem Stück die Tradition der italienischen „Opera buffa“ fortzusetzen und Elemente der „Commedia dell'arte“ auf die Musikbühne zu bringen. Kein Wunder also, dass der Dreh- und Angelpunkt des Geschehens ein junges Paar ist. Anfangs vom Vater der Braut, dem Venezianer Lunardo, einem echten Haustyranen, zwangsweise miteinander verlobt, entdecken sie auf Umwegen ihre Liebe zueinander. Diese Sympathie ist zuviel für Lunardo, der als einer der vier Grobiane gilt, und seinem Ruf gerecht werden will und das Glück zu stören gedenkt.

Karten zu dieser Komödie gibt es in der Touristinformation, bei der Buchhandlung Hess, an der Abendkasse sowie unter ☎ 5001-155.

Sie suchen historisches Material?

Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadtverwaltung Waiblingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Am 20. April in Waiblingen-Süd

Die „Schoofsegl“

Mundart und Musik von Schwaben über Schwaben und mit Schwaben bietet am Freitag, 20. April 2007, um 20 Uhr das Duo „Schoofsegl“ aus Rommelshausen im Martin-Luther-Haus. Mit ihrem Motto „Schwäbisch und schra(r)fennig“ strapazieren sie die Lachmuskeln des Publikums. Veranstalter ist die Bürgerinteressen-Gemeinschaft Waiblingen-Süd, welche den Ertrag in ihre soziale Stadtteilarbeit stecken wird. Im Mittelpunkt stehen die Absonderlichkeiten und Annehmlichkeiten des schwäbischen Alltags. Ob die Einführung der Kehrwoche, die Tupperschüssel, die Besenwirtschaft oder die Maultasche, es wird kein Thema ausgelassen. Ländlich derb, urkomisch, nachdenklich oder sozialkritisch, in dem breit gefächerten Programm der „Schoofsegl“ ist für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas geboten. Außer dem „Schoofsegl Bier“ werden alkoholfreie Getränke, Wein und auch Kleinigkeiten wie Käsewürfel, Schmalzbrote, Wurstsalat usw. für das leibliche Wohl und zur Geselligkeit angeboten. Karten gibt es im Vorverkauf in der Engel Apotheke, Danziger Platz 1, und bei „Konfetti & more“, Danziger Platz 6, für elf Euro (Abendkasse 13 Euro). Einlass ist um 19.15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30.

Museum der Stadt Waiblingen

„Fleißige Handwerker und pfiffige Schwaben“



Das „Montagsmärchen“ mit der in Waiblingen schon bekannten Erzählerin Laurence Schneider wird am Montag, 7. Mai 2007, um 15 Uhr im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 fortgesetzt.

Am ersten Montag im Monat gibt es noch bis Juni in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren „Märchen von fleißigen Handwerkern und pfiffigen Schwaben“. Die Veranstaltung dauert etwa anderthalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Geschlossen bis Frühjahr 2008

Das Museum der Stadt bleibt vorerst geschlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: ☎ 1 8037, E-Mail hans.schultheiss@waiblingen.de.



Waiblinger Preisträger bei „Jugend musiziert“

So sehen die Waiblinger Gewinnerinnen und Gewinner des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ aus, die Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 20. März 2007, in der Comenius-Schule geehrt hatte: Von links: Oliver Blechschmidt (Schlagzeug), Klara Schuler (Violine), Luisa Babarro-Fernandez (Violoncello und Klavier), Till Schuler (Violoncello), Rosa-Katharina Neßling (Violine und Klavier), Rafael Kufer (Kontrabass). Auf unserem Foto fehlt Robert Töws (Violine). Rosa-Katharina Neßling und Luisa Babarro-Fernandez erreichten beim Landeswettbewerb ebenfalls erste Plätze, Oliver Blechschmidt einen dritten Platz. Foto: Schwab

Musical von Joan Vives am 26. April 2007 im Bürgerzentrum Waiblingen

Das ungleiche Paar „Harry und Sally“

Eine Liebe auf Umwegen oder eine Liebe auf den x-ten Blick. So könnte man „Harry und Sally“ untertiteln. Wenn wir den Statistikern Glauben schenken wollen, brauchen Frauen und Männer durchschnittlich sieben Sekunden, um festzustellen, ob der jeweils andere als potenzieller Partner in Frage kommt. Bei Harry und Sally braucht es ganze 14 Jahre. Die Würtembergische Landesbühne Esslingen präsentiert am Donnerstag, 26. April 2007, um 20 Uhr das erfolgreiche Musical über die Auf's und Abs dieses Liebespaars im Bürgerzentrum, das durch Rob Reiners Filmkomödie berühmt wurde.



Von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung und das Werk. Karten gibt es bei der Touristinformation in der Langen Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, oder bei der Buchhandlung Hess. Rob Reiners Filmkomödie „Harry und Sally“ zündete 1989 ein Feuerwerk der pointierten Wortgefechte und machte Meg Ryan und Billy Crystal zum neurotischen Film-Traumpaar. Der Spanier Joan Vives machte daraus ein Musical, das der berühmten Vorlage in nichts nachsteht. Es ist genauso witzig, leichtfüßig und ironisch und an den richtigen Stellen eine gefühlvolle Romanze. Eine wundervolle Beziehungsstudie über die Eigenarten von Männern und Frauen in Zeiten der Singlegesellschaft. Zuerst vereint Harry und Sally nur eine gewisse Antipathie. Auf einer gemeinsamen unfreiwilligen Autofahrt von Chicago nach New York versucht Harry bei Sally zu landen, obwohl dieser mit ihrer besten Freundin zusammen ist – Sally

lehnt genervt ab. Sechs Jahre später, mittlerweile befinden sich beide in glücklichen Beziehungen, treffen sie per Zufall im Flugzeug aufeinander, doch nach der gemeinsamen Landung in Washington, gehen sie wieder getrennte Wege. Noch einmal sechs Jahre später begegnen sich Harry und Sally in einer Buchhandlung und werden gute Freunde und gegenseitige Seelenretter. Beide in gescheiterten Bindungen treten sie nun den Gegenbeweis für Harrys Lieblingsthese an: „Männer und Frauen können nie Freunde sein – der Sex kommt ihnen immer in die Quere.“

Doch irgendwann landen die beiden dann doch im Bett, nur um es sofort wieder zu bereuen. Als dann Maria und Jess, ihre jeweils besten Freunde, heiraten, können sich die beiden bei deren Hochzeit kaum in die Augen sehen. Aber am Ende werden auch Harry und Sally als allerletzte merken, dass sie im Grunde für einander bestimmt sind.

Klavierduo Stenzl in der städtischen Konzertreihe im Bürgerzentrum

Die stillen Stars in der Szene

Sie sind die stillen Stars der internationalen Klavierduo-Szene: Hans-Peter und Volker Stenzl. Das Duo ist am Sonntag, 22. April 2007, um 20 Uhr in der städtischen Reihe als siebtes Konzert im Bürgerzentrum Waiblingen zu hören. Karten gibt es bei der Touristinformation in der Langen Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, oder bei der Buchhandlung Hess.

Die beiden Stenzl beeindruckten durch die qualitative Kontinuität ihrer stets begeisterten Schallplatten- und CD-Veröffentlichungen und faszinieren ihr Publikum durch außergewöhnliche Technik, „gleichatmiges“ Spiel und enormes Stilgefühl. Dabei spielen sie ebenso gern vierhändig wie auf zwei Klavieren.

Das Programm

Johann Christian Bach, Sonate G-Dur, op. 15, für zwei Klaviere; Johann Wilhelm Wilms, Sonate C-Dur, op. 31, Klavier zu vier Händen; Witold Lutoslawski, Paganini-Variationen für zwei Klaviere; Benjamin Britten, Mazurka Elegiaca, op. 23/2; Franz Liszt, „Réminiscences de Don Juan“ für zwei Klaviere.

Seit dem Gewinn des Münchner ARD-Wettbewerbs 1986 sind die Stenzls in fast allen Ländern Europas, in Westafrika, in Nord- und Südamerika sowie in Japan aufgetreten. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire, das von Bach bis hin zu Uraufführungen reicht und das sie stets auswendig interpretieren, sind sie immer

wieder zu Gast bei den Festspielen in Salzburg, Ludwigsburg und Schwetzingen, beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Berliner Festwochen, dem Miami Festival und vielen mehr. Mittlerweile sind Hans-Peter und Volker Stenzl auch gefragte Juroren bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben. Als engagierte Pädagogen geben sie ihre Erfahrungen an den Musikhochschulen in Rostock und Stuttgart sowie bei Meisterkursen weiter.

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Blättern Sie doch auch einmal digital!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de. Die erste Ausgabe im Internet-Auftritt der Stadt stammt vom 15. Juli 2004.

Marketing- und Tourismus GmbH

Auf literarischen Spuren wandeln



Außer den klassischen Stadtführungen durch Waiblingen und die abendlichen Nachtwächterführungen bietet die Marketing- und Tourismus GmbH im Jahr 2007 eine neue Variante: „Auf literarischen Spuren durch Waiblingen“ ist ein etwa zweistündiger Spaziergang, der im 16. Jahrhundert beginnt und zuerst zu einer Inschrift an der Michaelskirche führt. Christiane Pesthy erzählt aus dem wechselvollen Leben des Lateinlehrers Jacob Frischlin, dem Bruder des berühmten Dichters Nikodemus Frischlin. Unterwegs erfahren die Spaziergänger, wer Theodor Storm bei den schwäbischen Passagen seiner Novelle „Es waren zwei Königskinder“ geholfen hat. Wie diese Texte „echt schwäbisch“ klingen, präsentiert das „Waiblinger Theaterle Hörenspektakel“, mit dem Christiane Pesthy die Führung gemeinsam konzipiert hat.

Am Hochwachturm kommt man mit Achim v. Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ zur Epoche der Romantik in Waiblingen. Beim anschließenden Bummel durch die Altstadtgassen werden Episoden aus dem nächtlichen Waiblingen von Theo-

dor Storm zu hören sein. Und am Marktplatz lernen die Teilnehmer den Dichter und Amtsrichter Karl Mayer kennen, der hier von 1824 bis 1843 wohnte. Sein Haus war ein beliebter Treffpunkt für Dichter wie Eduard Mörike, Nikolaus Lenau und Justinus Kerner. In der Kurzen Straße wird schließlich an den Lyriker Helmut Mader, der von 1948 bis 1974 in Waiblingen lebte, erinnert. Treffpunkt ist die Touristinformation in der Langen Straße. Die Stadtführung endet am Marktplatz.

Geplant sind noch drei Spaziergänge und zwar am 20. Mai, am 29. Juli und am 30. September, jeweils um 15 Uhr. Karten für die Teilnahme am Spaziergang gibt es für 6,50 Euro im Vorverkauf in der Touristinformation in der Langen Straße 45, sie können aber auch direkt vor der Veranstaltung bei der Stadtführerin erworben werden.

Touristinfo halbe Stunde länger offen

In der Touristinformation können montags bis samstags schon von 9 Uhr an statt von 9.30 Uhr an außer einem reichhaltigen Angebot an Informationsbroschüren auch Eintrittskarten erworben werden. Samstags wurde die Öffnungszeit verkürzt, die Touristinformation ist in Zukunft noch bis 13 Uhr und nicht mehr bis 14 Uhr geöffnet.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Öffnungszeiten in den Ferien



Die Stadtbücherei ist von Karfreitag, 6. April, bis einschließlich Ostermontag, 9. April, geschlossen; die Rückgabeklappe im Erdgeschoss ist offen. Ansonsten ist die Bücherei in den Osterferien zu den üblichen Zeiten geöffnet und zwar dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Die Ortsbüchereien sind in den Osterferien vom 3. April bis einschließlich 14. April zu.

Waiblinger Autorin liest aus ihrem neuesten Buch

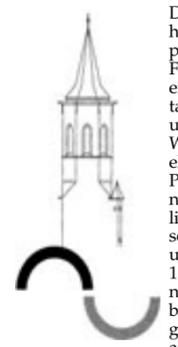
Aus ihrem neuesten Roman „Das Mädchen und die Herzogin“ liest die Waiblinger Autorin Astrid Fritz am Freitag, 20. April 2007, um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum „TiM“ im Untergeschoss der Stadtbücherei. Im Mittelpunkt des historischen Romans stehen die württembergische Herzogin Sabina und das Bauernmädchen Marie vor dem Hintergrund der ersten Bauernaufstände des „Armen Konrads“ zu Beginn des 16. Jahrhunderts.

Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Heimat ist, wenn...“ und wird in Kooperation mit der Buchhandlung Hess, die mit einem Büchertisch vertreten sein wird, angeboten. Karten gibt es für vier Euro im Vorverkauf in der Stadtbücherei, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Bekannt wurde Astrid Fritz mit ihrem Roman „Die Hexe von Freiburg“. Dazu kam es, als sie für den Stadtführer „Unbekanntes Freiburg“ recherchierte. Dabei stieß sie auf die Lebensgeschichte der Catharina Stadelmann, die 1599 als vermeintliche Hexe verbrannt worden war, und machte diese zur Protagonistin ihres ersten Romans „Die Hexe von Freiburg“. Mit den Folgebänden „Die Tochter der Hexe“ und „Die Gauklerin“ entstand eine spannende Trilogie über drei Generationen der frühen Neuzeit, mit der die Autorin viel Anerkennung in der Kritik und ein großes Lesepublikum gewann. Weitere Infos unter www.astrid-fritz.de.

Michaelskirchen-Gemeinde

Karfreitag-Missions-Johannes-Passion



Die eher selten zu hörende „Johannespassion“ von Georg Friedrich Händel erklingt am Karfreitag, 6. April 2007, um 19 Uhr in der Waiblinger Michaelskirche. Händels Passionsoratorium nach dem Evangelisten Johannes ist sein erstes Oratorium, es entstand 1704 während seiner Zeit in Hamburg, wo er als Geiger und Cembalist an der Oper tätig war. Die „Johannespassion“ blieb weitgehend unbeachtet im Schatten der großen Passionen Bachs, obwohl sie als Jugendwerk des gerade 19-jährigen Händels, der später vor allem in England hochberühmt war, schon die Züge des Genies in sich trägt und mit ihren kraftvollen Tuba-Chören, den charakteristischen Arien und dem als Rezitativ erzählten Bibeltext die Zuhörer in ihren Bann zieht.

Gemeinsam mit der Michaelskantorei musiziert das „Collegium Instrumentale Waiblingen“, Georg Grunenberg-Künstler übernimmt die Partie des Evangelisten. Eva Kleinheins (Sopran), Cornelia Karle (Alt) und Thomas Haiber (Bass) sind als Vokalsolisten zu hören, die Leitung hat Bezirkskantor Immanuel Rößler. Nummerierte Karten zu zwölf Euro und unnummerierte zu sieben Euro (Schüler und Studenten vier Euro) gibt es im Vorverkauf bei „Neumanns Musikladen“ (Lange Straße 49), Restkarten an der Abendkasse von 18.15 Uhr an. – Die Tiefgarage des Landratsamts ist geöffnet.

Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen – Bequem und barrierefrei im Eingangsbereich gelegen

Samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr für die Bürger geöffnet

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist seit mehr als vier Monaten auch samstags offen. An jedem ersten Samstag im Monat sind überdies Trauungen möglich. Das Bürgerbüro ist dann also montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr offen, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Geschlossen ist das Bürgerbüro allerdings vor Silvester am Samstag, 30. Dezember 2006.

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung – bequem und barrierefrei gleich im Eingangsbereich des Rathauses gelegen – war bis vor kurzem Montag bis Freitag an insgesamt 40 Stunden geöffnet. Um die Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern, ist es seit Anfang Dezember auch samstags geöffnet. In der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr können sie dann zahlreiche Dienstleistungen in Anspruch nehmen:

- Adressbücher
- An-, Ab- und Ummeldungen (Einwohnermeldeamt)
- Aufenthaltsgenehmigungen für ausländische MitbürgerInnen
- Auskünfte
- Ausländerrechtliche Dienstleistungen
- Beglaubigungen von Kopien und Unterschriften
- Besuchseinladungen (ausländischer Gäste)

- Kinderreisepässe
 - Landesfamilienpässe
 - Lebensbescheinigungen
 - Lohnsteuerkarten
 - Meldebescheinigungen
 - Melderegister-Auskünfte
 - Personalausweise
 - Reisepässe
 - Schwerbehindertenausweise
 - Staatsangehörigkeitsausweise (Antragsentgegennahme)
 - Stadtpass
 - Stadtpläne
 - Übermittlungssperren
 - Wahlen und Abstimmungen
 - WiR-Card
 - Wohnsitzerklärungen
- Zu beachten ist, dass nur solche Anliegen abschließend bearbeitet werden können, bei denen keine anderen Ämter oder Behörden beteiligt werden müssen.
- Adresse: Kurze Straße 33 (Rathaus-Foyer, 3. Stock), 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-111, Fax -401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie's dem „Kehrtelefon“



Waiblingen sollte noch sauberer werden, sind Sie nicht auch der Meinung? Deshalb hat die Stadtverwaltung Waiblingen ein „Kehrtelefon“ eingerichtet, bei dem unter

☎ **500 11 77**

kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, auf Containerstellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden können. Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und Ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an:

Betriebshof Waiblingen
Henri-Dunant-Straße 7
71334 Waiblingen
Telefon: (07151) 5001-177
Fax: (07151) 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich das Anliegen per E-Mail oder per Vordruck direkt an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anrufbeantworter geschaltet, der die Beschwerden aufnimmt. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Die Anstöße sollen rasch und unbürokratisch behoben werden. Sofern gewünscht, werden die Adressaten über den Bearbeitungsstand informiert. Bearbeitet werden können freilich nur solche Fälle, für deren Beseitigung die Stadt auch tatsächlich zuständig ist. Schäden und Mängel auf privaten Flächen liegen nicht in ihrem Einflussbereich.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten über die Feiertage

Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 16 88, und Cafeteria
Freitag, 6. April, Karfreitag, Warmbadetag,
Samstag, 7. April,
Spielesamstag
Sonntag, 8. April, Ostersonntag,
Montag, 9. April, Ostermontag,
Dienstag, 10. April,
Mittwoch, 11. April,
Donnerstag, 12. April,
Freitag, 13. April, Warmbadetag,
Samstag, 14. April,
Spielesamstag
Sonntag, 15. April,
• **Sauna** im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 30 17, von 6. bis 9. April geschlossen.
• **Hallenbad Hegnach**, ☎ 5 41 33, und **Hallenbad Neustadt**, ☎ 2 39 64: von 6. bis 9. April geschlossen.

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Übereinstimmendes und Individuelles

Fortsetzung von Seite 1

Verkehrlich sei der Ort zwar gut angebunden, aber eben dadurch auch stark belastet, wie an der Neckarstraße, „dem Stachel im Fleisch“, abzulesen sei, durchaus aber auch an der Hohenacker Straße, wo der Verkehr auch als Störung empfunden werde. Die eigentliche Lage zwischen Remsschlingen und Hartwald sei sehr schön, die soziale Verwebung der Bürger stark; positiv festzustellen seien die Bereiche Hallenbad oder Kinderbetreuung. Es fehle der Ortschaft zwischen Stuttgart und Schorndorf an Einzelhandel und der Schafhof soll einen „Eventplatz“ bekommen

„Heimat in Großstadtnähe: Grün, rund, vital“ – Hohenacker

Ein eindrucksvolles Motto habe sich Hohenacker damit gegeben, fand Klaus Haag von „Wick + Partner“. Das Gesicht der Ortschaft bedürfe einer gewissen Kosmetik, meinte er weiter, denn der Ort sei ein Straßendorf geworden, dessen historische Mitte rings um die Hegnacher Straße, also quer zur Durchfahrt, liege. Das Unterdorf mit Rathaus und Kirche soll damit verbunden werden. Ob die Unterführung in der langen Karl-Ziegler-Straße erhalten bleibt oder nicht, ist noch offen, auf jeden Fall müsse sie gestalterisch unterbrochen werden. Die Lage des Orts jedenfalls der

„Hohe Acker“ über der Rems, könnte mit „grünen Trittsteinen“ rund um Hohenacker wieder bewusster gemacht werden; weitere wertvolle Landschaft entsteht im „Erbach-Park“ auf der früheren Deponie.

„Stadt nah leben zwischen Rems und Reben“ – Neustadt

Die trennende Ortsdurchfahrt zwischen dem nördlichen und dem südlichen Neustadt macht der Ortschaft zu schaffen und sorgt für ein Spannungsfeld zwischen florierendem Gewerbe, angenehmem Wohnen und historischem Ortskern. In der Mitte aber müsse die Ortschaft zusammenkommen, betonte Klaus Haag von „Wick + Partner“. Bei Schulen, Hallen und Sportplätzen könnte ein grüner Infrastruktur-Park entstehen, der auch für Fußgänger gut erreichbar sein müsse. Es dürfe nicht sein, dass die an Spritzschutzwänden entlang auf schmalen Wegen zu gehen hätten. Das historische Unterdorf müsse bewahrt werden, ebenso das Rathaus, dessen Platz jedoch einer „Entkrautung“ bedürfe, damit mit ihm etwas angefangen werden könne. Nicht zuletzt soll der Bereich um den Bahnhof Neustadt-Hohenacker verschönert, vielleicht zum Dienstleistungszentrum werden – mit einem attraktiven Bahnhofsgebäude mittendrin. „Stadt nah leben zwischen Rems und Reben“, dieses Leitwort haben sich die Neustadter gegeben.

An die Stadt Waiblingen
Betriebshof
Henri-Dunant-Straße 7

71334 Waiblingen

Waiblingen sollte noch sauberer werden!

Deshalb richtet die Stadtverwaltung Waiblingen von 1. Juli 2006 an ein „Kehrtelefon“ unter ☎ (07151) 5001-177 ein. Ein Anrufbeantworter ist außerhalb der Dienstzeiten geschaltet, Informationen können aber auch per Fax (07151) 5001-9015, per E-Mail unter betriebshof@waiblingen.de oder im Internet unter www.waiblingen.de an den Betriebshof gerichtet werden, wenn Sie Folgendes vorfinden:

- Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, auf Containerstellplätzen
- Graffiti-Schmierereien
- Vandalismus

- Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer oder Ähnliches

- Weitere Anstöße

Datum, Unterschrift:

Absender:

☎, Fax, E-Mail:



Kennen Sie eigentlich die BürgerINNENstiftung?



„Fit fürs Leben!“ – Das Projekt für die Jugend hat begonnen! Nicht jeder kann oder will der Gesellschaft seine Talente tatkräftig zur Verfügung stellen, so mancher möchte lieber eine Spende oder eine Zustiftung geben oder gar einen Betrag vererben. Denken Sie an die BürgerINNENstiftung zum Beispiel bei Geburtstagen, bei Jubiläen, aber auch bei Todesfällen. Die BürgerINNENstiftung unterstützt und fördert bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen. Ihr Beitrag setzt positive Zeichen und ermutigt andere, Ihrem Beispiel zu folgen! Ihr Beitrag bleibt immer erhalten und wirkt ständig. Nur die Zinsen werden für Projekte eingesetzt.

Sie stiften Gutes, Sie setzen Zeichen, Sie ziehen Kreise und gestalten Waiblinger Engagement mit. Jede gute Tat braucht zwei Hände, eine, die sich engagiert einsetzt, und eine andere, die diesen Einsatz finanziell unterstützt. BürgerINNENstiftung Waiblingen heißt: Tatkräftig sinnvoll eingreifen. BürgerINNENstiftung Waiblingen bedeutet Hilfe, die direkt ankommt.

Sie wollen mehr wissen? Auskünfte sowie kostenloses Info-Material gibt es bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen ☎ (07151) 5001-260, engagiert@waiblingen.de. Zustiften und spenden können Sie dort:

Volksbank Rems eG, Kontonummer 42 004 10 01, BLZ 602 901 10; Kreissparkasse Waiblingen, Kontonummer 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.

Amtliche Bekanntmachungen

Verbote in der Karwoche im Jahr 2007

Gründonnerstag, 5. April

In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Karfreitag, 6. April

Von 0 bis 24 Uhr sind der Betrieb von Spielhallen und öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten. Ferner sind am Karfreitag sämtliche öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen sowie Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten. Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tags nicht durchgeführt werden. Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu

Besichtigungen und Ausstellungen ist gänzlich verboten.

Samstag, 7. April

In der Zeit von 0 Uhr und 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Ostersonntag, 8. April

Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten.

Nach dem neuen Ladenschlussgesetz müssen grundsätzlich Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen geschlossen sein. Sonderregelungen bestehen für Apotheken und Tankstellen, die an allen Sonn- und Feiertagen während des ganzen Tags geöffnet sein dürfen. Zeitungsverkaufsstellen für die Abgabe von Zeitungen dürfen an Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von 6 Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen von frischer Milch und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden und Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- oder Konditoreiwaren herstellen, dürfen am Karfreitag, 6. April, und am Ostermontag, 9. April, für die Dauer von 3 Stunden geöffnet sein. Am Ostersonntag, 8. April, müssen diese Verkaufsstellen aber geschlossen bleiben.

Um Beachtung wird gebeten. Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Waiblingen, im April 2007
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

In der Ottmar-Mergenthaler-Straße

Container kurzzeitig entfernt

Die Wertstoff-Container in der Ottmar-Mergenthaler-Straße in Waiblingen-Hohenacker müssen wegen Erschließungsarbeiten etwa fünf Wochen lang entfernt werden. Die nächste Möglichkeit, Wertstoffe zu entsorgen, bietet sich in der Karl-Ziegler-Straße oder in der Rechbergstraße bei der Gemeindehalle.

Stadtwerke Waiblingen informieren

Ergänzende Bedingungen zu Gas und Strom

Am 8. November 2006 ist die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung“ – Niederspannungsanschlussverordnung (NAV, BGBl. I 2006, S. 2477) und die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz“ – Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV, BGBl. I 2006, S. 2391) in Kraft getreten.

Diese Verordnungen ersetzen die seit 1979 gültige „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden“ (AVBGasV). Aus diesem Grund wurden die noch auf der AVBGasV basierenden Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Waiblingen GmbH an die neue Rechtslage angepasst. Die neuen Ergänzenden Bedingungen zur NAV und die neuen Ergänzenden Bedingungen zur GasGVV sind mit Wirkung zum 1. April 2007 in Kraft getreten.

Die Verordnungen und die dazugehörigen Ergänzenden Bedingungen sind kostenlos über unseren Kundenservice unter ☎ (07151) 131-0 erhältlich. Sie können zudem in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen, sowie im Internet unter www.Stadtwerke-Waiblingen.de eingesehen werden.

Waiblingen, im März 2007
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer



Am 8. November 2006 sind die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung“ – Niederspannungsanschlussverordnung (NAV, BGBl. I 2006, S. 2477) und die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz“ – Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV, BGBl. I 2006, S. 2391) in Kraft getreten.

Diese Verordnungen ersetzen die seit 1979 gültige „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden“ (AVBELTV). Aus diesem Grund wurden die noch auf der AVBELTV basierenden Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Waiblingen GmbH an die neue Rechtslage angepasst. Die neuen Ergänzenden Bedingungen zur NAV und die neuen Ergänzenden Bedingungen zur StromGVV sind mit Wirkung zum 1. April 2007 in Kraft getreten.

Die Verordnungen und die dazugehörigen Ergänzenden Bedingungen sind kostenlos über unseren Kundenservice unter ☎ (07151) 131-0 erhältlich. Sie können zudem in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen, sowie im Internet unter www.Stadtwerke-Waiblingen.de eingesehen werden.

Waiblingen, im März 2007
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Die Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung für Kinder in Waiblingen sucht sofort mehrere

Sprachhelferinnen

für Kindergärten in Waiblingen, Beinstein und Hegnach. Diese unterstützen in Kleingruppen Kinder mit Sprachdefiziten beim Erlernen der deutschen Sprache.

Die Sprachhelferinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung. Auskunft gibt Marlies Schardt, ☎ (07151) 2 25 60.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. **Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.